

Entwicklungsverbund  
Süd-Ost

# **Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung**

**Fachbereiche Duale Ausbildung  
sowie Technik und Gewerbe**

Pädagogische Hochschule Steiermark  
Pädagogische Hochschule Burgenland  
Pädagogische Hochschule Kärnten

Beschluss des  
Hochschulkollegiums:  
PHSt: 23.05.2016  
PHK: 17.05.2016  
PHB: 10.05.2016

Genehmigung durch die  
Rektorate:  
PHSt: 24.05.2016  
PHK: 18.05.2016  
PHB: 11.05.2016

## **Curriculum**

Einreichversion an den Qualitätssicherungsrat

Kenntnisnahme durch die  
Hochschulräte:  
PHSt: 02.06.2016  
PHK: 24.05.2016  
PHB: 27.05.2016

## Inhalt

I Allgemeiner Teil.....	6
1. Bezeichnung und Gegenstand des Studiums .....	6
2. Qualifikationsprofil.....	6
2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule .....	6
2.2 Qualifikationen/Berechtigungen.....	6
2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability) .....	7
2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	7
2.4.1 Allgemeine Leitlinien.....	7
2.4.2 Studienarchitektur und Kompetenzaufbau.....	7
2.4.3 Leistungs- und Kompetenznachweise.....	9
2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen .....	10
2.5.1 Allgemeines Kompetenzprofil .....	10
2.6 Bachelorniveau gemäß Dublin-Deskriptoren .....	12
2.7 Rahmenbedingungen institutioneller Kooperation .....	12
3. Allgemeine Bestimmungen .....	13
3.1 Dauer und Umfang des Studiums .....	13
3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren.....	13
3.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS) .....	13
3.4 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen .....	13
3.5 Freie Wahlfächer .....	14
3.6 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase.....	14
3.7 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Credits .....	15
3.8 Bachelorarbeit.....	16
3.9 Abschluss und akademischer Grad .....	16
3.10 Prüfungsordnung .....	16
3.11 Inkrafttreten.....	22
3.12 Übergangsbestimmungen .....	22
4 Aufbau und Gliederung des Studiums.....	23
Verteilung der ECTS-Credits .....	23
Modulübersichten.....	24
4.1.1 Modulübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände.....	24
4.1.2 Modulübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	25
Lehrveranstaltungsübersichten.....	26
4.1.3 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände.....	26

4.1.4	Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	29
	Studienverläufe .....	32
4.1.5	Studienverlauf - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände.....	32
4.1.6	Studienverlauf - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	33
II	Modulraster .....	35
5	Modulbeschreibungen .....	35
	Modulbeschreibungen BWG - Bildungswissenschaftliche Grundlagen .....	35
5.1.1	BWB1 – Lehren und Lernen .....	35
5.1.2	BWB2 – Bildungstheorie und Gesellschaft.....	37
5.1.3	BWB3 – LehrInnenberuf als Profession.....	38
5.1.4	BWB4 – Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel .....	40
5.1.5	BWM1 – Pädagogische Professionalisierung I .....	42
5.1.6	BWM2 – Bildungswissenschaftliche Forschung .....	43
5.1.7	BWM3 – Pädagogische Professionalisierung II .....	44
5.1.8	BWM4– Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis .....	45
5.1.9	BWM5 – Unterrichtsprinzipien .....	46
5.1.10	BWM6 – Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen.....	47
	Modulbeschreibungen FD – Fachdidaktik.....	48
5.1.11	DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung .....	48
5.1.12	DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht.....	49
5.1.13	DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts.....	50
5.1.14	DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation.....	52
5.1.15	DFD5 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels .....	53
5.1.16	DFD6 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes.....	56
5.1.17	DFD7 – Fachdidaktische Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp .....	66
	Modulbeschreibungen PPS – Schulpraktika .....	68
5.1.18	DPP1 – Schulpraktikum I .....	68
5.1.19	DPP2 – Schulpraktikum II .....	69
	Modulbeschreibungen FW – Fachwissenschaftliche Ergänzung.....	70
5.1.20	DFW1 – Kommunikation und Medien.....	70
5.1.21	DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung.....	71
5.1.22	DFW3 – Informationstechnologie .....	72
5.1.23	DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung .....	73
5.1.24	DFW5,6 – Politische Bildung für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebs- wirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände .....	74
	Anrechnungsmodule für DATG .....	76

5.1.25	DFW7a –Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände.....	76
5.2	DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	76
Anhang	.....	77

## Legende Bachelor

AAU	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
AG	Arbeitsgemeinschaft
BA	Bachelorarbeit
BEd	Bachelor of Education
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schulen
BMS	Berufsbildende mittlere Schule
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
DATG	Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe
EC/ECTS	European Credit Transfer System
EQF	European Quality Frameworks
EX	Exkursion
FD	Fachdidaktik
FW Anr.	Fachwissenschaften anrechenbar
FW	Fachwissenschaften
FWF	Freie Wahlfächer
GWF	Gebundene Wahlfächer
HG	Hochschulgesetz
HZV	Hochschulzulassungsverordnung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
KFUG	Karl-Franzens-Universität Graz
KO	Kolloquium
KPHG	Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
MA	Modulart
MOOC	Massive Open Online Courses
mpi	nicht prüfungsimmanent
NQR	Österreichische Nationale Qualitätsrahmen (= Nationaler Qualifikationsrahmen)
PHB	Pädagogische Hochschule Burgenland
PHK	Pädagogische Hochschule Kärnten
PHSt	Pädagogische Hochschule Steiermark
pi/PI	prüfungsimmanent
<b>PK</b>	-
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien
<b>PR</b>	<b>Praktika</b>
PS	Proseminar
SchOG	Schulorganisationsgesetz
SE	Seminar
SEM	Semester
STEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
SWS	Semesterwochenstunden
TZ	Teilungsziffer
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

# I Allgemeiner Teil

## 1. Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Bachelorstudium im Bereich der „Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe“ **gemäß § 35 Z 1 lit b HG 2005 und § 14 HCV 2013** gegliedert nach entsprechenden Fächerbündeln und Berufsfeldern. Das **Bachelorstudium ist Zulassungsvoraussetzung für ein Masterstudium** zur Erlangung eines Lehramtes gemäß **§ 35 Z 1 lit b HG 2005**.

## 2. Qualifikationsprofil

### 2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe im Entwicklungsverbund Süd-Ost (insbesondere Pädagogische Hochschule Steiermark, Pädagogische Hochschule Burgenland, Pädagogische Hochschule Kärnten) zielt auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Ausbildung in den für die Berufsausübung notwendigen Kompetenzen ab. Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 verfolgt der Entwicklungsverbund Süd-Ost die Aufgaben (§8) und leitenden Grundsätze (§9) im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung (§ 8 **HG 2005** und § 9 **HG 2005**).

Inhaltlich fließen Analysen des Berufsfeldes, nationale und internationale Standardkataloge sowie die vom Entwicklungsrat empfohlenen Kompetenzen von PädagogInnen ein (**§ 42 Abs. 1a HG 2005**). Zudem wurde auf die geltenden Lehrpläne der Berufsschulen und der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie auf sonstige rechtliche Grundlagen Bedacht genommen.

Die Module nehmen Bezug auf die im Entwicklungsverbund Süd-Ost festgelegten Kernelemente der Profession: *Inklusive Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Differenzbereiche Begabung und Behinderung; Diversität mit Fokus auf Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität; Sprache und Literalität; Gender; Global Citizenship; Medien und digitale Kompetenzen.*

### 2.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Das Bachelorstudium schließt mit dem akademischen Grad *Bachelor of Education* ab und berechtigt die AbsolventInnen zur Belegung des weiterführenden Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe.

Mit dem Bachelorstudium wird ein Lehramt Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände bzw. fachtheoretische und fachpraktische Unterrichtsgegenstände im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung erlangt (vgl. § 35 Z 1 lit b HG 2005 und § 14 Z 1 HCV 2013).

An der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Burgenland können Qualifikationen in folgenden standortspezifischen Berufsfeldern erworben werden:

- Technik, Gewerbe und Industrie
- Bau- und Baunebengewerbe
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Kunst, Design und Gestaltung
- Angewandte Chemie und Biotechnologie
- Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie
- Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit
- Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel
- Dienstleistung

Im Fachbereich der dualen Berufsausbildung werden folgende Fächerbündel angeboten:

- das Fächerbündel für „allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche“ Unterrichtsgegenstände
- das Fächerbündel für „fachtheoretische“ Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld und
- das Fächerbündel für „fachpraktische“ Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld.

### **2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)**

Das Angebot wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an den öffentlichen bzw. privaten Pädagogischen Hochschulen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

## **2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept**

### **2.4.1 Allgemeine Leitlinien**

Der hochschuldidaktische Zugang basiert auf Konzepten des forschenden und dialogischen Lernens und zielt auf aktive Wissenskonstruktion und eigenverantwortlichen Kompetenzerwerb ab. Alle Studienfachbereiche tragen zu einer umfassenden pädagogischen Bildung bei. Selbststudienanteile werden in das modulare hochschuldidaktische Gesamtkonzept integriert. Entsprechend den Charakteristika von Hochschulbildung greifen Prozesse der Wissensgewinnung und Wissensvermittlung ineinander und bedingen einander wechselseitig. Demzufolge erhalten Studierende Unterstützung in unterschiedlichen Formen, z.B. durch Blended Learning, Peer Instruction oder Peer Coaching. Damit werden Selbststeuerungsprozesse und das Selbstmanagement aktiviert, die Eigenaktivität der Studierenden vielseitig und individualisierend unterstützt und Reflexion und Feedback-Kultur von Beginn an als Elemente eines dialogischen Lerndesigns erlebt. Freie und gebundene Wahlmodule schaffen Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung. Lernförderliche Leistungsrückmeldungen und Leistungsbewertungen sind integrative Teile der Lehr-Lernkonzepte und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen. Das Modell der Pädagogisch-Praktischen Studien orientiert sich am Leitbild der reflektierenden PraktikerInnen und zielt darauf ab, bildungswissenschaftliches, fachliches und fachdidaktisches Wissen zu verknüpfen, in Handlungskompetenz umzusetzen und Unterricht gemäß den Prinzipien der Praxisforschung zu planen, zu evaluieren, zu analysieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

### **2.4.2 Studienarchitektur und Kompetenzaufbau**

Die Studienarchitektur der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Pädagogischen Hochschule Kärnten basiert auf einem modularisierten Angebot im Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, der Fachdidaktik und der Fachwissenschaften. Die Pädagogisch-Praktischen Studien sind integrativer Bestandteil der Module.

#### **Bildungswissenschaftliche Grundlagen:**

Im Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen werden gemäß der Anlage des Hochschulgesetzes 2005 alle Module (60 ECTS-Credits) in Form von sechs Pflichtmodulen und vier Wahlpflichtmodulen im Bachelorstudium angeboten. Hier beschäftigen sich die Studierenden mit den Fragen des Berufs und der professionellen Entwicklung, mit den schulischen Bedingungen für Lernen und Lehren, den grundlegenden Theorien der Berufsbildung und der Berufsbildungsforschung, der Allgemeinen Didaktik sowie mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

### **Pädagogisch Praktische Studien**

Pädagogisch-Praktische Studien sind über den gesamten Studienverlauf integrative Bestandteile der Module der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der Module der Fachdidaktik. Sie verknüpfen theoretische, unterrichtsrelevante Inhalte und pädagogisch-praktische Anteile miteinander. Die pädagogisch-praktischen Studien sind aufbauend gestaltet und verbinden die allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, die Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und den jeweiligen Fachbereich des jeweiligen Berufsfeldes und unterstützen damit einen Kompetenzzuwachs der Studierenden. Sie dienen der Orientierung im Berufsfeld, der konkreten Umsetzung von methodisch-didaktischen Überlegungen, dem Erproben der vielfältigen Aufgabenbereiche von Lehrpersonen und werden in Kooperation von Hochschule und Schule theoriebasiert reflektiert, dabei geht es nicht nur um eine fachliche Unterstützung sondern auch um eine psychosoziale Begleitung.

### **Fachdidaktik**

In den Modulen der Fachdidaktik werden die für das jeweilige Berufsfeld zutreffenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen miteinander verknüpft. In den ersten vier Semestern werden allgemeine berufspädagogische fachdidaktische Inhalte vermittelt. In den letzten beiden Semestern stehen die spezifischen fachdidaktischen Fähigkeiten bezogen auf das jeweilige Fächerbündel und das jeweilige Berufsfeld im Mittelpunkt.

### **Fachwissenschaften**

Die Fachwissenschaften können gemäß Anlage des Hochschulgesetzes 2005 aufgrund einer einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Umfang von maximal 120 ECTS-Credits angerechnet werden. In den ersten beiden und letzten beiden Semestern werden die Fachwissenschaften durch berufsfeldübergreifende fachwissenschaftliche Module ergänzt.

### **Berufsfelder und Berufsfelddidaktik**

In den Berufsfeldern werden sämtliche Lehrberufe der dualen Berufsausbildung abgebildet. Der Hauptfokus der Berufsfelder liegt im Erwerb von spezifischen Fachkenntnissen und Fertigkeiten und den dafür erforderlichen Arbeitsweisen. Die Studierenden erwerben in den dafür vorgesehenen Modulen die wissenschaftlichen, fachdidaktischen und förderdiagnostischen Grundlagen, die sie befähigen, für Jugendliche und Erwachsene bestmögliche Lernbedingungen zu schaffen und sie in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen professionell zu unterstützen und zu begleiten. Weiters vertiefen sie ihre Gestaltungs- und Vermittlungskompetenzen, die sie befähigen, entsprechende Lernumgebungen zu organisieren. Die Studierenden setzen sich kritisch mit aktueller Forschung und Unterrichtspraxis des jeweiligen Berufsfeldes auseinander.



### **2.4.3 Leistungs- und Kompetenznachweise**

Zur Überprüfung der Leistungen und Kompetenzen können folgende Prüfungsformen angewandt werden. Nach dem **exemplarischen Prinzip** werden zu den einzelnen Prüfungsformen Lehrveranstaltungen bzw. Module angeführt.

#### **Mündliche Prüfungen**

Bei mündlichen Prüfungen weisen Studierende ihre Fachkenntnis und ihr Verständnis des Sachverhalts nach. In Abhängigkeit von der Aufgabenstellung zeigen sie, dass sie Entscheidungen treffen und ihre Kenntnisse in einen kommunikativen Kontext argumentativ einbringen können. Z.B.: Einzelgespräch, Kleingruppendiskussion, Assessment Center, Hearing (DB1.1FW3b)

#### **Schriftliche Prüfungen**

Studierende weisen ihre erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nach. Z.B.: Prüfungsarbeit mit offenen/geschlossenen Fragestellungen, Multiple-Choice-Fragen, Open-Book-Prüfung, Online Assessment (BB3.2BW01)

#### **Schriftliche Arbeiten**

Studierende erstellen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit den Zielsetzungen und den vereinbarten Beurteilungs- und Feedbackkriterien entsprechende schriftliche Beiträge. Z.B. Seminararbeit, Literaturreview, Exkursions-, Projekt- oder Werkstattbericht, Protokoll, Dokumentation, Fallanalyse, Blog, Forumsbeitrag (DB1.1FD03)

#### **Präsentationen**

Bei Präsentationen bieten Studierende aufgrund von gestellten oder frei gewählten Aufgabenstellungen ihre selbst ausgearbeitete Darstellung eines Sachverhalts in für ein Auditorium geeigneter Form dar und können auf Anfragen kompetent Auskunft geben. Z.B.: Vortrag, medial unterstütztes Referat, Projekt- und Produktpräsentation, Postersession, Slams, Podcasts, MOOC, Webinar, Forendiskussion (DB1.1FW02)

#### **Praktische Prüfung**

Studierende weisen ihre Eigenkompetenz durch Erbringen praktischer Leistungen nach. Z.B.: Sprachbeherrschungsprüfung, Produktgestaltung, musikalisch/künstlerische Darbietung, Überprüfung sportlicher Fertigkeiten, Portfolio (DB4.4FD04)

#### **Wissenschaftspraktische Tätigkeiten**

Studierende weisen Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten durch konkrete forschende Tätigkeiten nach. Z.B.: Erstellung von Fragebögen, Durchführung von Interviews, Beobachtung und Dokumentation, diagnostische Aufgabenstellungen, Screenings, Datenauswertung (BM3.4BW01)

#### **Berufspraktische Tätigkeiten**

Studierende weisen berufspraktische Kompetenz durch die Erfüllung konkreter Aufträge nach. Z.B.: Unterrichts- und Förderplanung, Lerndesign, Materialerstellung, berufspraktische Performanz, Videoanalyse, Microteaching (DB8.6FD01)

#### **Prozessdokumentationen**

Mit Prozessdokumentationen halten Studierende ggf. anhand von Leitfragen und Kriterien kontinuierlich ihren eigenen Lernprozess fest und reflektieren diesen. Z.B.: Lernjournal, Studentagebuch, Praxisreflexion, Logbuch, Entwicklungsportfolio, Entwicklungsgespräch, Blogs, E-Portfolio, Peer Teaching, Lesson Studies (BM3.3BW01)

#### **Modulprüfungen**

Alle oben genannten Prüfungsformen und Leistungsnachweise können für Modulprüfungen herangezogen werden.

## **Anrechnungsmöglichkeiten**

Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen und Fachdidaktik können jeweils bis maximal 30 ECTS-Credits für eine Berufspraxis mit pädagogischen Anteilen angerechnet werden. Für berufsfachliche Grundlagen können maximal 120 ECTS-Credits für eine mindestens 3-jährige facheinschlägige Berufspraxis angerechnet werden (vgl. Anlage zu HG 2005).

## **2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen**

### **2.5.1 Allgemeines Kompetenzprofil**

#### **Selbstkompetenz**

Die AbsolventInnen verfügen über Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, welche sich durch Leistungsfreude, hohe Eigenverantwortung, Aufgeschlossenheit für Herausforderungen im beruflichen Alltag und eine angemessene Konfliktfähigkeit zeigen. Aufgrund der Kenntnis ihrer Potenziale setzen sie Ziele für ihre persönliche Professionsentwicklung. Durch Pflichtbewusstsein, Reflexionsbereitschaft und durch einen hohen Grad an Eigeninitiative haben sie das notwendige Rollenbewusstsein erlangt und zeigen die Bereitschaft zum Weiterlernen und zur Weiterentwicklung. Sie verfügen über Motivationsfähigkeit und eine lösungsorientierte Grundhaltung. Ein ausgeprägtes Organisationsmanagement ist ebenso Teil des professionellen Selbstverständnisses wie der positive Zugang zur bildungstechnologischen Entwicklung. Sie sind sich bewusst, dass sie im gesellschaftlichen Kontext agieren und dass sie auf Veränderungen in ihrem pädagogischen Handlungsfeld professionsadäquat reagieren müssen.

#### **Aufgabenkompetenz**

Die AbsolventInnen nehmen den inklusiven Erziehungsauftrag wahr und können ihre Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen professionell nutzen. Vielfalt wird von ihnen als Chance interpretiert. Die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen ihrer SchülerInnen werden von ihnen wahrgenommen und sie unterstützen im Rahmen des schulischen Kontextes deren individuelle Entwicklung. Sie vermitteln Werte und Normen und fördern selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von SchülerInnen. Weiters können sie geeignete Strategien im Umgang mit Konflikten und zur Prävention von Gewalt überlegt anwenden.

Die AbsolventInnen initiieren und begleiten Lernprozesse auf der Basis wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in den für den Beruf relevanten Bezugsdisziplinen. Sie sind in der Lage, bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse zu verknüpfen und auf deren Grundlage inklusiven Unterricht zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren. Sie wissen um Inhalte, Medien, Arbeits- und Kommunikationsformen und verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, welches sie fach- und situationsadäquat zum Einsatz bringen und in einem professionsbezogenen Diskurs auch begründen können. Sie können personalisiertes und kooperatives Lernen durch unterschiedliche Lernstrategien, Lernkonzepte und Lernmethoden initiieren und steuern. Sie sind in der Lage, Differenzierung und Individualisierung als didaktisches Prinzip umzusetzen und Leistungsrückmeldungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe verantwortungsbewusst an SchülerInnen zu geben.

Die AbsolventInnen verfügen über fundiertes Wissen im Bereich der Pädagogischen Diagnostik und prozessorientierten Intervention. Sie können individuelle Förderpläne für unterschiedliche Lernbereiche erstellen und die davon abzuleitenden Fördermaßnahmen selbstständig in verschiedenen inklusiven Settings umsetzen. Weiters kennen sie unterschiedliche Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Unterstützungsangeboten und sind in der Lage, diese in ihr pädagogisches Handeln zu integrieren.

### **Kooperationskompetenz**

Die AbsolventInnen verstehen sich als Mitglieder eines professionellen Teams, das gemeinsam die Ziele einer inklusiven Schule verfolgt. Sie setzen kooperative Arbeitsformen aufgaben-, adressatInnen- und kontextspezifisch ein und sind in der Lage, Lehr- und Lernsettings für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernausgangslagen und Lernziele im Team zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. Dabei übernehmen sie Verantwortung für alle SchülerInnen der Klasse.

Die AbsolventInnen wissen um die Bedeutung der Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit ExpertInnen und setzen diese für die Lernprozessbegleitung zielgerichtet ein. Sie können Vernetzungen an den Übergängen Elementarstufe - Primarstufe bzw. Primarstufe - Sekundarstufe herstellen und Transitionsprozesse in Zusammenarbeit mit PädagogInnen der Elementar- und Sekundarstufe begleiten.

### **Systemkompetenz**

Die AbsolventInnen sehen die vielfältigen Bildungsprozesse im systemischen Kontext. Sie verstehen sich als Mitglieder einer professionellen und lernenden Organisation, die für Bildung im umfassenden Sinn Verantwortung trägt. Darüber hinaus zeigen sie die Bereitschaft, ihr Rollenverständnis an Qualitätskriterien aus Unterrichts- und Bildungsforschung bzw. bildungspolitischen Vorgaben zu orientieren.

Die AbsolventInnen leben und reflektieren im Sinne des Berufsethos ihre pädagogischen Handlungsfelder. Sie können fächerübergreifend und vernetzt denken und somit Synergien nutzen. Sie wirken im Sinne der Qualitätssicherung an Organisations-, Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen am eigenen Schulstandort mit. Sie gehen dabei prozess- und teamorientiert vor. Durch das Einbringen eigener Ideen und Vorschläge zeigen sie sich für standortbezogene Entwicklung mitverantwortlich. Ebenso wenden sie adäquate Evaluationsinstrumente im Kontext mit standortbezogenen Qualitätsoffensiven an und nutzen die erhobenen Daten für ihr professionelles Handeln auf allen Ebenen.

### **Interkulturelle Kompetenz**

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, ihre eigene (zukünftige) Rolle in Bezug auf interkulturelle Themen kritisch zu reflektieren und können vorurteilsbehaftete Einstellungen von Menschen, Gruppen und Institutionen erkennen, diese analysieren und handlungsorientiert begegnen. Darüber hinaus lernen sie verschiedene didaktische Konzepte und Modelle einer interkulturellen Pädagogik kennen und sind in der Lage, diese situationsgerecht einzusetzen.

### **Interreligiöse Kompetenz**

Die AbsolventInnen verfügen über ein Grundverständnis von Religion und verstehen die große Bedeutung von religiösen Motivationspotenzialen für Individuen und Gemeinschaften sowie den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Mensch und Gesellschaft. Weiters verfügen sie über Grundkenntnisse zu den großen, prägenden religiösen Traditionen der Menschheit und verstehen die wichtigsten religiösen Vollzüge, insbesondere jener, die im schulischen Kontext von Bedeutung sind. Darüber hinaus haben sie ein positives Verständnis von Religionsfreiheit, inklusive der Freiheit zur persönlichen Distanzierung von Religion(en) sowie Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Verhältnis von Religion und Öffentlichkeit in Österreich regeln.

### **Pädagogische Kompetenz**

Die AbsolventInnen verfügen über ein pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung. Sie verstehen ihr Handeln in der Schule als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker/zu einer reflektierenden Praktikerin und entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und

akademisch-wissenschaftlicher Kooperation. Darüber hinaus nutzen sie theoretisches und praktisches Wissen zum Aufbau sozialer Beziehungen und zur Gestaltung kooperativer Arbeitsformen.

### **Soziale Kompetenz**

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden zu diagnostizieren und sind in der Lage, die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen zu berücksichtigen. Weiters kennen sie theoretische Konzepte und Modelle für soziale Entwicklungsverläufe. Darüber hinaus haben sie fundierte Kenntnisse über politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung Österreichs und der Europäischen Union, den Einfluss moderner Technologien und der Massenmedien sowie aktueller Aspekte der politischen Bildung im Kontext der Globalisierung.

## **2.6 Bachelorniveau gemäß Dublin-Deskriptoren**

Die angestrebten Kompetenzen (vgl. 2.5) werden durch das Bachelorstudium grundgelegt. Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen in den Bildungswissenschaften, den Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und den Pädagogisch-Praktischen Studien. Sie sammeln Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben berufspraktisches Können für den Lehrberuf, das sie befähigt, die wichtigsten berufsbezogenen Tätigkeiten selbstständig durchzuführen. Sie können unter Anleitung zu berufsbezogenen Fragestellungen Daten gewinnen und interpretieren, Informationen kommunizieren, Probleme und Lösungen beschreiben und verfügen über jene Lernstrategien, die sie benötigen, um ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen.

Mit dem Abschluss werden die in den Dublin Deskriptoren definierten Anforderungen für die Erreichung des Bachelorgrades erfüllt und die Niveaustufe 6 des Österreichischen Nationalen Qualitätsrahmens (NQR) bzw. des European Quality Frameworks (EQF) erreicht.

## **2.7 Rahmenbedingungen institutioneller Kooperation**

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Burgenland angeboten. Es gelten folgende Rahmenbedingungen (Anlage zum HG 2005)

- Die Bildungswissenschaftlichen Grundlagen sind gemäß der Anlage des Hochschulgesetzes 2005 im Bachelorstudium mit 60 ECTS-Credits festgelegt und inkludieren 10 ECTS-Credits Pädagogisch-Praktische Studien.
- Berufsfachliche Grundlagen umfassen 120 ECTS-Credits.
- Die Fachdidaktik umfasst 60 ECTS-Credits und inkludiert 20 ECTS-Credits Pädagogisch-Praktische Studien und 10 ECTS-Credits Fachdidaktik (Praktika) Pädagogisch Praktische Studien.
- Die Bachelorarbeit umfasst 5 ECTS-Credits aus dem Bereich der Fachwissenschaften.
- Im Bachelorstudium sind 5 ECTS-Credits für freie fachwissenschaftliche Wahlfächer vorgesehen.

Inhaltlich sind die Curricula des Bachelorstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe im Entwicklungsverbund Süd-Ost auf Kompetenzebene abgestimmt. Den Curricula aller Anbieter liegen institutionenübergreifend entwickelte Kompetenzkataloge für das allgemeine Kompetenzprofil zugrunde, wodurch gegenseitige Anrechnungen von erbrachten Prüfungsleistungen sowie ein vergleichbares Kompetenzprofil der AbsolventInnen gewährleistet sind.

Die Allgemeinen Bestimmungen sind im Entwicklungsverbund Süd-Ost nahezu wortident.

### 3. Allgemeine Bestimmungen

#### 3.1 Dauer und Umfang des Studiums

Der Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe umfasst 240 ECTS-Credits (vgl. § 8 Abs. 2 HG 2005). Die Mindeststudiendauer beträgt **acht Semester**. Ein ECTS-Credit entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.

#### 3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren

##### § 1 Zulassung zum Studium

Die Zulassung zum Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe erfolgt gemäß §3 Abs.2 Z.1 HZV 2007 durch Nachweis einer anlässlich der Begründung eines Lehrer-Dienstverhältnisses nach dienstrechtlichen Bestimmungen durchgeführten Eignungsfeststellung.

Die Reihungskriterien werden im §50 Abs. 2. HG 2005 geregelt und können unter [www.phst.at](http://www.phst.at) abgerufen werden.

#### 3.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Credits (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Credits ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Credits zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Credits 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

#### 3.4 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen

**Vorlesungen (VO)** führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein. Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrags(reihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt. Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen ,fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet sind.

**Proseminare (PS)** sind Vorstufen der Seminare. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen, schriftliche Arbeiten oder Fallerörterungen zu behandeln. Die Lehrveranstaltung hat immanenten Prüfungscharakter.

**Übungen (UE)** ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Übungen fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

**Vorlesung mit Übung (VU)** kombinieren Vorlesungsteile mit seminaristischen Formen oder angeleiteter selbstständiger Arbeit der Studierenden. Die Vorlesungsteile finden in der Großgruppe statt, bei den Übungen wird die Gruppe geteilt.

**Arbeitsgemeinschaften (AG)** dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Die Vertiefung von Inhalten (aus Vorlesungen und Seminaren) erfolgt anhand von übergreifenden und/oder anwendungsorientierten Aufgabenstellungen. Hierbei handelt es sich um kleine (oft selbstorganisierte) Gruppen von Studierenden. Der Kompetenzerwerb fokussiert dabei auch auf die wissenschaftlich berufsbezogene Zusammenarbeit.

**Praktika (PR)** fokussieren die (Mit)arbeit und Erprobung in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nehmen dabei einen breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von Aufgaben in Arbeitskontexten umfassen Praktika die Vorbereitung und Reflexion von zu absolvierenden Arbeitsaufgaben. Begleitveranstaltungen zu den Praktika führen in die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgabenstellungen, Fragestellungen und Herausforderungen ein, stellen Verbindungen zu den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden her und unterstützen Evaluierung und Selbstreflexion.

**Exkursionen (EX)** tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung von Inhalten/Themen von Lehrveranstaltungen durch Einbindung externer Lernorte bei und werden im Rahmen der Lehrveranstaltung vor- und nachbereitet.

### 3.5 Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind Prüfungen aus frei gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Die Absolvierung ist an kein bestimmtes Semester gebunden.

Die Studierenden können eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer absolvieren. Pro Woche (im Sinne einer Vollbeschäftigung) werden 1,5 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung (z.B. Symposium, Kongress). Diese Praxis ist von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ (vgl. § 28 Abs. 2 Z 22 HG 2005)-zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

### 3.6 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase

In den Curricula des Bachelorstudiums im Entwicklungsverbund Süd-Ost ist im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) vorgesehen, die der Orientierung im Studien- und Berufs-

feld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dient (vgl. § 41 Abs. 1 HG 2005).

Die STEOP umfasst die Lehrveranstaltungen „Einführung in Lehren und Lernen“ und „Orientierung im Berufsfeld“ des Moduls „BWB1 - Lehren und Lernen“, sowie die Lehrveranstaltungen „Einführende fachdidaktische Aspekte“ und „Professionelle Lehrplaninterpretation“ im Modul „DFD1 – Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung“ (Gesamtumfang 8 ECTS-Credits).

Die Beurteilung der Leistungen der Studierenden hat sich auf die erworbenen Kompetenzen zu stützen. Die Beurteilung ist gegebenenfalls durch beratende Hinweise zu ergänzen. Der positive Erfolg bei allen Lehrveranstaltungsprüfungen der STEOP berechtigt zur Absolvierung der weiteren Module und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit.

Die Prüfungen der STEOP dürfen gemäß § 41 Abs. 2 HG zweimal wiederholt werden.

Gemäß § 41 Abs. 3 HG 2005 werden zur studienbegleitenden Beratung Anfängertutorien eingerichtet, welche die Studierenden bei der Bewältigung der leistungsmäßigen, organisatorischen und sozialen Anforderungen des Studiums unterstützen.

### 3.7 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Credits

Insgesamt umfassen die Pädagogisch-Praktischen Studien im Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung im Entwicklungsverbund Süd-Ost 40 ECTS-Credits. Dabei sind 10 ECTS-Credits dem Studienfachbereich der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und 30 ECTS-Credits dem Studienfachbereich der Fachdidaktik zugeordnet.

Semester	Gesamt-EC	
	PPS	davon aus BWG
1	6	
2	7	2
3	6	
4	7	2
5	2	2
6	2	2
7	7	2
8	3	
	40	10

Abb. 2: Verteilung der ECTS-Credits der Pädagogisch-Praktischen Studien

10 ECTS-Credits der Pädagogisch-Praktische Studien sind in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen ab dem 2. Semester integriert. Weitere 20 ECTS-Credits der Pädagogisch-Praktischen Studien sind den Modulen der Fachdidaktik zugeordnet und beginnen bereits im 1. Semester. Zusätzlich findet in den ersten beiden Semestern der begleitete Schuldienst für bereits im Dienst stehende LehrerInnen in Form von Schulpraktika, die an den jeweiligen Stammschulen mentorial begleitet werden, statt. Die Pädagogisch-Praktischen Studien verfolgen Leitthemen, die sowohl in den Modultiteln als auch in den allgemeinen Inhaltsbeschreibungen zum Ausdruck kommen. Die in Hospitationen und Lehrübungen in den einschlägigen Ausbildungsschulen gesammelten Beobachtungen werden theoriebasiert analysiert und reflektiert.

Die Pädagogisch-Praktischen Studien eröffnen Lehr- und Lernräume im Berufsfeld Schule und zielen auf die Entwicklung professionellen pädagogischen Handelns ab. Grundintention der Pädagogisch-Praktischen

Studien ist es, konzertierte Verknüpfungen der Fachbereiche Fachwissenschaft, Fachdidaktik sowie der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu initiieren und nutzbar zu machen.

Aktuelle bildungswissenschaftliche und fachwissenschaftliche Erkenntnisse sowie fachdidaktische Konzepte stellen Grundlagen der Beobachtung, Planung, Durchführung, Evaluation, Reflexion und das Coaching von pädagogisch-praktischem Handeln dar. Vor dem Hintergrund des Leitbildes einer reflektierenden Praktikerin/eines reflektierenden Praktikers zielen die konstruktive Überschneidung der Domänen Theorie und Praxis, die Erforschung eigenen Unterrichts sowie das Initiieren von und Partizipieren an Schulentwicklungsprozessen darauf ab, Professionswissen zu steigern und im Berufsfeld Schule zu verwerten.

Das konkrete pädagogische Konzept stellt sich wie folgt dar: Zentrale Zielsetzungen bestehen im Aufbau einer forschenden Haltung, eines wissenschaftlich-reflexiven Habitus sowie eines Habitus routinisierten praktischen Könnens. Der Intention entsprechend, personalisierte Entwicklungsprozesse bestmöglich zu evozieren, greifen personalisiertes Lernen, Praxisforschung sowie Forschungs- und Praxiscoaching konzertiert ineinander. Als Lernarrangeure regen Praxiscoaches die angehenden Lehrpersonen im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien durch strukturierte, auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden abgestimmte Orientierungsgespräche, die Konstruktion adäquater Aufgabenstellungen bzw. Lernumgebungen und individuell ausgerichtete Coachingbemühungen zu Reflexionsprozessen sowie zur Entwicklung, Umsetzung und Evaluation eigenständiger Lösungen an.

### **3.8 Bachelorarbeit**

Im Rahmen des Bachelorstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe ist eine fachwissenschaftliche Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen ist. Dafür sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. Die Bachelorarbeit kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einverständnis mit dem/der LehrveranstaltungsleiterIn festzulegen.

Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

### **3.9 Abschluss und akademischer Grad**

Das Bachelorstudium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Bachelorarbeit positiv beurteilt sind. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad *Bachelor of Education (BEd)* ab.

### **3.10 Prüfungsordnung**

#### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung gemäß § 35 Z 1 lit. b HG 2005

#### **§ 2 Informationspflicht**

Die für die betreffende Lehrveranstaltung verantwortlichen LehrveranstaltungsleiterInnen haben die Studierenden im Rahmen der ersten Lehrveranstaltungseinheit über



- die Bildungsziele, Bildungsinhalte und Kompetenzen (learning outcomes),
- Art und Umfang der Leistungsnachweise (siehe § 3),
- die Prüfungsmethoden (siehe § 6) einschließlich des Rechtes auf Beantragung einer alternativen Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs. 1 Z 7 HG,
- die Beurteilungskriterien und die Vergabekriterien für die ECTS-Anrechnungspunkte sowie über
- die Stellung des betreffenden Moduls im Curriculum

nachweislich zu informieren. Diese Informationen orientieren sich an den Beschreibungen der Leistungsnachweise in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen.

### **§ 3 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten**

Folgende Prüfungen oder andere Leistungsnachweise sind vorgesehen:

#### 1. Modulabschluss

##### 1.1. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen

- durch eine Modulprüfung oder
- durch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.

##### 1.2. Art und Umfang der Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen auszuweisen.

1.3. Sind Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls vorgesehen, so ist in den Modulbeschreibungen auszuweisen, ob es sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen oder um nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen handelt. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise haben in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu erfolgen und sind von den LehrveranstaltungsleiterInnen zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden mitzuteilen.

1.4. Alle erforderlichen Leistungsnachweise zu Lehrveranstaltungen oder zu Modulen sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die relevanten Inhalte erarbeitet worden sind, längstens aber bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltungen folgenden Semesters zu erbringen. Werden Leistungsnachweise nach Ablauf des dem Modul folgenden Studiensemesters erbracht, haben sie sich an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung oder an einem vergleichbaren aktuellen Modul zu orientieren.

#### 2. Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien

Siehe § 10

#### 3. Beurteilung der Bachelorarbeit

Siehe § 14

### **§ 4 Bestellung der PrüferInnen**

1. Die Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen LehrveranstaltungsleiterInnen abgenommen.

2. Die BeurteilerInnen von Modulen sind die im Modul eingesetzten Lehrenden. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise über das gesamte Modul sind kommissionell zu beurteilen.

3. Die Prüfungskommission für kommissionelle Prüfungen setzt sich aus mindestens drei PrüferInnen zusammen, die von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ bestellt werden.

4. Jedes Mitglied einer Prüfungskommission hat bei Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen sind unzulässig.

5. Bei längerfristiger Verhinderung einer Prüferin/eines Prüfers hat das für die von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ eine fachlich geeignete Ersatzkraft zu bestimmen.

#### **§ 5 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

Die Studierenden haben sich rechtzeitig gemäß den organisatorischen Vorgaben zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

#### **§ 6 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden**

1. Bei nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt nach Abschluss der Lehrveranstaltung statt.

2. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Prüfung nicht durch einen punktuellen Prüfungsvorgang, sondern aufgrund von (schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen) Beiträgen der TeilnehmerInnen.

3. Prüfungen und Beurteilungen können in verschiedener Form erfolgen z.B. schriftlich, mündlich, praktisch, elektronisch.

4. Modulprüfungen sind Gesamtprüfungen über sämtliche Lehrveranstaltungen eines Moduls. Ist eine Modulprüfung vorgeschrieben, so darf es keine Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen geben.

5. Für Studierende mit einer Behinderung im Sinne des § 3 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005, sind im Sinne der §§ 42 Abs. 1 b, 46 Abs. 1 a und 63 Abs. 1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen grundsätzlich gewährleistet sein muss.

#### **§ 7 Generelle Beurteilungskriterien**

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums.

2. Bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitsverpflichtung gelten die von der Studienkommission festgelegten Prozentsätze der Anwesenheit bezogen auf die tatsächlich angebotenen Lehrveranstaltungseinheiten. Wird die erforderliche Anwesenheit unterschritten, kann der/die Studierende beim zuständigen von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ die Erbringung einer Ersatzleistung beantragen. Wird die Anwesenheitsverpflichtung um mehr als 50% unterschritten, ist die Lehrveranstaltung jedenfalls nicht zu beurteilen und muss wiederholt werden. Die Erbringung einer Ersatzleistung ist in diesem Fall nicht möglich.

3. Bei den Pädagogisch-Praktischen Studien besteht 100%ige Anwesenheitsverpflichtung. Bei Unterschreitung dieses Prozentsatzes ist zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt und muss wiederholt werden.

4. Vorgetäuschte Leistungen sind mit „Ungültig/Täuschung“ zu beurteilen und führen zum Terminverlust.

5. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsnachweisen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Genügend“ (4), der

negative Erfolg mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind nicht zulässig. Bei Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.

Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.

Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.

Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, welche die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

6. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Dies ist in der jeweiligen Modulbeschreibung des Curriculums zu verankern.

„Mit Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend oder darüber hinausgehend erfüllt werden.

„Ohne Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

## **§ 8 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen**

1. Alle Beurteilungen sind dem/der Studierenden auf Verlangen gemäß § 46 HG schriftlich zu beurkunden.
2. Gemäß § 44 Abs. 5 HG ist den Studierenden auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

## **§ 9 Studieneingangs- und Orientierungsphase**

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums enthält einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters und soll der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufes und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dienen. Nähere Bestimmungen zur Studieneingangs- und Orientierungsphase sind im Curriculum (3.8 des Curriculums) enthalten.

## **§ 10 Der Prüfungsordnung Schulpraktische Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien**

1. Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung herangezogen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
  - ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
  - ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
  - ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache,
  - inter- und intrapersonale Kompetenz.
2. Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt nach der fünfstufigen Notenskala oder nach der abweichenden Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gemäß Modulbeschreibung und jedenfalls auch durch ein schriftliches Gutachten.
3. Die zuständigen LehrveranstaltungsleiterInnen und/oder AusbildungslehrerInnen haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren professionsbezogenen Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden schriftlichen Gutachten zu gewähren.
4. Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt durch die zuständige Lehrveranstaltungsleiterin/den zuständigen Lehrveranstaltungsleiter auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung der Ausbildungslehrerin/des Ausbildungslehrers.
5. Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Der/Die Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und deren Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Dem/Der Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.
6. Im Rahmen der Wiederholung von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen.

### **§ 11 Studienbegleitende Arbeiten**

Studienbegleitende Arbeiten sind Arbeiten, die mehreren Modulen zugeordnet sind und sowohl den Lernprozess als auch den Kompetenzerwerb in der Abfolge dieser Module dokumentieren (z.B. Portfolio, Projektarbeit, Forschungsarbeit).

### **§ 12 der Prüfungsordnung Wiederholung von Prüfungen**

1. Bei negativer Beurteilung einer Prüfung oder eines anderen Leistungsnachweises mit „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen dem/der Studierenden gemäß § 43 Abs. 5 HG insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Prüfung eine kommissionelle sein muss. Gemäß § 59 Abs. 2 Z 4 HG gilt das Studium als vorzeitig beendet, wenn der/die Studierende auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt wurde.
2. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung setzt sich aus der/dem oder den Lehrenden der Lehrveranstaltung oder des Moduls zusammen und wird um einen Prüfer/eine Prüferin erweitert, welcher/welche von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ nominiert wird. Die Prüfungskommission entscheidet einstimmig, wenn sie lediglich aus zwei Mitgliedern besteht, sonst mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Nichteinigung oder Stimmgleichheit wird die Prüfungskommission um eine Prüferin/einen Prüfer erweitert, welche/welcher von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ gemäß § 28 Abs. 2 Z 2 HG nominiert wird. Die erweiterte Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.

### 3. Wiederholungen von Lehrveranstaltungen der STEOP

Die Prüfungen oder anderen Leistungsnachweise über die Lehrveranstaltungen der STEOP dürfen nur zweimal wiederholt werden. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Wiederholung findet Ziffer 2 (§ 12 Z2 der Prüfungsordnung) Anwendung. Gemäß § 59 Abs. 2 Z 7 HG gilt das Studium als vorzeitig beendet, wenn die/der Studierende bei einer vorgeschriebenen Prüfung der STEOP auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt wurde.

### 4. Wiederholungen von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung

Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung steht gemäß § 59 Abs. 2 Z 6 HG nur eine Wiederholung zu. Bei insgesamt zweimaliger negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung gilt das Studium als vorzeitig beendet. Ein Verweis von der Praxisschule (z.B. auf Grund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) ist einer negativen Semesterbeurteilung gleichzuhalten.

5. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 **Abs. 3** HG auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen. Dies gilt auch für die STEOP.

6. Wiederholungen positiv beurteilter Prüfungen oder anderer Leistungsnachweise sind nicht möglich.

7. Tritt die/der PrüfungskandidatIn nicht zur Prüfung an, ist die Prüfung nicht zu beurteilen und nicht auf die Zahl der möglichen Prüfungsantritte anzurechnen. Dies gilt auch dann, wenn keine fristgerechte Abmeldung von der Prüfung erfolgt ist.

8. Es gilt jedoch als Prüfungsantritt, wenn die/der PrüfungskandidatIn zum Prüfungstermin erschienen ist und die Prüfungsaufgaben übernommen oder nachweislich die erste Fragestellung in Bezug auf den Stoff der Prüfung zur Kenntnis genommen hat. Erfolgt sodann ein Prüfungsabbruch, ist die Prüfung jedenfalls zu beurteilen, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund für den Prüfungsabbruch vor.

## **§ 13 Rechtsschutz und Nichtigkeitsklärung von Beurteilungen**

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Beurteilungen gilt § 44 HG 2005.

2. Betreffend die Nichtigkeitsklärung von Beurteilungen gilt § 45 HG 2005.

## **§ 14 Bachelorarbeit**

1. Im Bachelorstudium ist eine Bachelorarbeit aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen oder der Fachdidaktik zu verfassen. Sie kann auch fachbereichsübergreifend verfasst werden.

2. Die Bachelorarbeit ist die im Bachelorstudium eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen ist. Dafür sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. Sie kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einverständnis mit der/dem LehrveranstaltungsleiterIn festzulegen.

3. Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

4. Der/die BeurteilerIn der Bachelorarbeit ist die/der LehrveranstaltungsleiterIn der gewählten Lehrveranstaltung. Die Beurteilung kann durch einen Einzelprüfer/eine Einzelprüferin erfolgen bzw. wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, bilden diese die beurteilende Kommission.

5. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

6. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 i. d. g. F., zu beachten.

7. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Wiederholung findet **§ 12 Ziffer 2 der Prüfungsordnung** Anwendung. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Bachelorarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.

### **§ 15 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung**

Die Graduierung zum „Bachelor of Education (BEd)“ erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiums positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.

## **3.11 Inkrafttreten**

Das vorliegende Curriculum tritt mit 1.10.2016 in Kraft.

## **3.12 Übergangsbestimmungen**

Studierende von Bachelorstudien, die ihr Studium nach den vor Inkrafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes mit BGBl. I Nr. 124/2013 geltenden Rechtsvorschriften begonnen haben, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen (HG 2005, §82d).

## 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

### Verteilung der ECTS-Credits

ECTS-Credits der Pädagogischen Hochschule Steiermark auf Basis der EC-Rahmenvorgaben des Entwicklungsverbundes Süd-Ost

ECTS-Verteilung									
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände der 240 EC									
Studienfachbereich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	ECTS-Credits
Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	4	6	4	4	6	6	15	15	60
davon Pädagogisch-Praktische Studien		2		2	2	2	2		10
Fachdidaktik	8	8	7	7			13	7	50
davon Pädagogisch-Praktische Studien	3	3	3	3			5	3	20
Fachdidaktik (Praktika)	3	2	3	2					10
davon Pädagogisch-Praktische Studien (Praktika)	3	2	3	2					10
Fachwissenschaften	5	5	15	15			5	5	50
Durch Berufspraxis pauschal anrechenbar									60
Bachelorarbeit									5
Freie Wahlfächer									5
<b>Summe</b>									<b>240</b>
EC/Semester	20	21	29	28	6	6	33	27	
Σ Pädagogisch-Praktische Studien	6	7	6	7	2	2	7	3	40

ECTS-Verteilung									
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände 240 EC									
Studienfachbereich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	ECTS-Credits
Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	4	6	4	4	6	6	15	15	60
davon Pädagogisch-Praktische Studien		2		2	2	2	2		10
Fachdidaktik	8	8	7	7			13	7	50
davon Pädagogisch-Praktische Studien	3	3	3	3			5	3	20
Fachdidaktik (Praktika)	3	2	3	2					10
davon Pädagogisch-Praktische Studien (Praktika)	3	2	3	2					10
Fachwissenschaften	5	5					5	5	20
Durch Berufspraxis pauschal anrechenbar									90
Bachelorarbeit									5
Freie Wahlfächer									5
<b>Summe</b>									<b>240</b>
EC/Semester	20	21	14	13	6	6	33	27	
Σ Pädagogisch-Praktische Studien	6	7	6	7	2	2	7	3	40

# Modulübersichten

## 4.1.1 Modulübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Modulübersicht													
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe													
Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände													
					EC								
Kurz.	Modultitel	Sem	MA	SWS	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	BA	FWF	PPS	Σ
DFW7a/b	Anrechenbare FW Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	-	PM	-			60						60
BWB1	Lehren und Lernen	1/2	PM	7	10							2	10
DPP1	Schulpraktikum I	1/2	PM	2					5			5	5
DFD1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	1	PM	5				8				3	8
DFW1	Kommunikation und Medien	1	PM	3		5							5
DFD2	Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	2	PM	5				8				3	8
DFW2	Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen	2	PM	3		5							5
BWB2	Bildungstheorie und Gesellschaft	3/4	PM	5	8							2	8
DPP2	Schulpraktikum II	3/4	PM	2					5			5	5
DFD3	Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	3	PM	5				7				3	7
DFW5	Politische Bildung 1	3		7		15							15
DFD4	Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	4	PM	5				7				3	7
DFW6	Politische Bildung 2	4		7		15							15
BWB3	LehrerInnenberuf als Profession	5/6	PM	7	12							4	12
DFD5a-c	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	5	WP M	4				7				3	7
DFD6a-j	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	6	WP M	4				7				3	7
BWB4	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	7/8	PM	6	10							2	10
BWM1	Pädagogische Professionalisierung I	7	PM	4	5								5
BWM2	Bildungswissenschaftliche Forschung I	7	PM	4	5								5
DFD7a,b	Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	7	WM	3				6				2	6
DFW3	Informationstechnologische Grundlagen	7	PM	3		5							5
BWM3 oder BWM4	Pädagogische Professionalisierung II	8	WM	4	5								5
	Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis	8	WM	4	5								5
BWM5 oder BWM6	Unterrichtsprinzipien	8	WM	3	5								5
	Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen	8	WM	3	5								5
DFW4	Ökonomische Bereiche der Berufsbildung	8	PM	3		5							5
FWF	Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer					5							5
BA	Bachelorarbeit Fachwissenschaft					5							5
Σ					60	60	60	50	10			40	240

Summen pro Studienjahr													
					EC								
Studienjahr	SWS	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	BA	FWF	PPS	Σ			
Semester 1 und 2	25	10	10		16	5			13	41			
Semester 3 und 4	31	8	30		14	5			13	57			
Semester 5 und 6	15	12			14				10	26			
Semester 7 und 8	30	30	10		6				4	46			
Semester 1 bis 8			10	60						70			
Summe	101	60	60	60	50	10			40	240			



#### 4.1.2 Modulübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Modulübersicht													
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe													
Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände													
					EC								
Kurz.	Modultitel	Sem	MA	SWS	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	BA	FWF	PPS	Σ
DFW7a/b	Anrechenbare FW Fachtheorie und Fachpraxis	-	PM	-			90						90
BWB1	Lehren und Lernen	1/2	PM	7	10							2	10
DPP1	Schulpraktikum I	1/2	PM	2					5			5	5
DFD1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	1	PM	5				8				3	8
DFW1	Kommunikation und Medien	1	PM	3		5							5
DFD2	Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	2	PM	5				8				3	8
DFW2	Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen	2	PM	3		5							5
BWB2	Bildungstheorie und Gesellschaft	3/4	PM	5	8							2	8
DPP2	Schulpraktikum II	3/4	PM	2					5			5	5
DFD3	Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	3	PM	5				7				3	7
DFD4	Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	4	PM	5				7				3	7
BWB3	LehrInnenberuf als Profession	5/6	PM	7	12							4	12
DFD5a-c	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	5	WP M	4				7				3	7
DFD6a-j	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	6	WP M	4				7				3	7
BWB4	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	7/8	PM	6	10							2	10
BWM1	Pädagogische Professionalisierung I	7	PM	4	5								5
BWM2	Bildungswissenschaftliche Forschung I	7	PM	4	5								5
DFD7a,b	Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	7	WM	3				6				2	6
DFW3	Informationstechnologische Grundlagen	7	PM	3		5							5
BWM3 oder BWM4	Pädagogische Professionalisierung II	8	WM	4	5								5
BWM3 oder BWM4	Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis	8	WM	4	5								5
BWM5 oder BWM6	Unterrichtsprinzipien	8	WM	3	5								5
BWM5 oder BWM6	Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen	8	WM	3	5								5
DFW4	Ökonomische Bereiche der Berufsbildung	8	PM	3		5							5
FWF	Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer					5							5
BA	Bachelorarbeit Fachwissenschaft					5							5
Σ					60	30	90	50	10			40	240

Summen pro Studienjahr													
				EC									
Studienjahr				SWS	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	BA	FWF	PPS	Σ
Semester 1 und 2				25	10	10		16	5			13	41
Semester 3 und 4				17	8			14	5			13	27
Semester 5 und 6				15	12			14				10	26
Semester 7 und 8				30	30	10		6				4	46
Semester 1 bis 8						10	90						100
Summe				87	60	30	90	50	10			40	240

# Lehrveranstaltungsübersichten

## 4.1.3 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Lehrveranstaltungsübersicht					
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe					
Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände					
Semester	Modul-Titel/LV-Titel	LV-Typ	SWStd	EC	Sem.
1.Semester Modul: BWB1/Lehren und Lernen					
BB1.1BW01	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	2	3	1
BB1.1BW02	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU <sup>(7)</sup> SE <sup>(6)</sup> UE <sup>(8)</sup>	1	1	1
1.Semester Modul: DFD1/Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung					
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte	SE	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation	SE	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	SE	1	1	1
DB1.1FD04	PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion	UE	2	3	1
1.Semester Modul: DFW1 – Kommunikation und Medien					
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht	UE	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch	SE	1	1	1
1.Semester Modul: DPP1 – Schulpraktikum I					
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PR	1	3	1
2.Semester Modul: BWB1/Lehren und Lernen					
BB2.1BW03	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS <sup>(7/8)</sup> SE <sup>(6)</sup>	2	2	2
BB2.1BW3a	PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts	PR	1	2	2
BB2.1BW04	Entwicklung und Person	PS <sup>(7/8)</sup> SE <sup>(6)</sup>	1	2	2
2.Semester Modul: DFD2/Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht					
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	SE	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	SE	1	2	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	SE	1	2	2
DB2.2FD04	PPS: Medien und Methoden	UE	2	3	2
2.Semester Modul: DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung					
DB2.2FW01	Digitale Kompetenzen	UE	1	1	2
DB2.2FW02	Projektmanagement	SE	1	2	2
DB2.2FW03	Kompetenzorientierung	SE	1	2	2
2.Semester Modul: DPP1 – Schulpraktikum I					
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PR	1	2	2
3.Semester Modul: BWB2/Bildungstheorie und Gesellschaft					
BB3.2BW01	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	2	2	3
BB3.2BW03	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	PS <sup>(7/8)</sup> SE <sup>(6)</sup>	1	2	3
3.Semester Modul: DFD3/Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts					
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	SE	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	SE	1	2	3
DB3.3FD04	PPS: Persönlichkeit und Kooperation	UE	2	3	3
3.Semester Modul: DFW5 Grundlagen der Politischen Bildung					
DB1.5PB1	Grundlagen der Politischen Bildung	VO	1	3	3
DB1.5PB2	Didaktik der Politischen Bildung I	SE	1	2	3
DB1.5PB3	Entwicklung der Republik Österreich	VO	1	2	3
DB1.5PB4	Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen	SE	1	2	3
DB1.5PB6	Grundlagen der österreichischen Bundesverfassung	SE	1	2	3
DB1.5PB7	Lehrling und Betrieb	VO	1	2	3
DB1.5PB8	Menschenrechte und Völkerrecht	SE	1	2	3
3.Semester Modul: DPP2 – Schulpraktikum II					
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PR	1	3	3
4.Semester Modul: BWB2/Bildungstheorie und Gesellschaft					
BB4.2BW02	Einführung in pädagogische Forschung	PS <sup>(7/8)</sup> SE <sup>(6)</sup>	1	2	4
BB4.2BW2a	PPS: Einführung in pädagogische Forschung	PR	1	2	4

4.Semester	Modul: DFD4/Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation				
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	SE	1	2	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien I	SE	1	1	4
DB4.4FD03	Unterrichtsprinzipien II	SE	1	1	4
DB4.4FD04	PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation	UE	2	3	4
4.Semester	Modul: DFW6 Vertiefung der Politischen Bildung				
DB2.6PB1	Vertiefung in die Politischen Bildung	VO	2	3	4
DB2.6PB2	Didaktik der Politischen Bildung II	SE	1	3	4
DB2.6PB3	Österreich in der Völkergemeinschaft	VO	1	3	4
DB2.6PB4	Wirtschaftspolitik	SE	1	2	4
DB2.6PB5	Bildungspolitik	SE	1	2	4
DB2.6PB6	Tagespolitische Themen	SE	1	2	4
4.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PR	1	2	4
5.Semester	Modul: BWB3/LehrInnenberuf als Profession				
BB5.3BW01	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	1	2	5
BB5.3BW03	Diversität und Inklusion	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	1	2	5
BB5.3BW3a	PPS: Diversität und Inklusion	PR	1	2	5
6.Semester	Modul: BWB3/Lehrberuf als Profession				
BB6.3BW02	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	2	2	6
BB6.3BW04	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	1	2	6
BB6.3BWab	PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PK	1	2	6
7.Semester	Modul: BWB4/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BB7.4BW01	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	2	2	7
BB7.4BW02	Qualitätssicherung und Evaluation	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	1	1	7
BB7.4BW2a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PR	1	2	7
7.Semester	Modul: BWM1/Pädagogische Professionalisierung I				
BM1.1BW01	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	2	2	7
BM1.1BW02	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	7
7.Semester	Modul: BWM2/Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis				
BM2.2BW01	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	2	3	7
BM2.2BW02	Methoden empirischer Bildungsforschung	SE	2	2	7
7.Semester	Modul: DFD5a/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände				
DB7.5FDa1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	7
DB7.5FDa2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
7.Semester	Modul: DFD7a/Fachdidaktik der Integrative Berufsausbildung				
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	4	7
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFD7b/ Fachdidaktik der Erwachsenenbildung				
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	4	7
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFW3 – Informationstechnologie				
DB7.3FW01	Informationstechnologische Grundlagen	UE	1	1	7
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	UE	1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	UE	1	2	7
8.Semester	Modul: BWB4/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BB8.4BW03	Gebundene Wahlfächer	SE	2	5	8
8.Semester	Modul: BWM3/Pädagogische Professionalisierung II				
BM3.3BW01	Vernetzung und Kooperation in Schule und Umfeld	SE	2	2	8
BM3.3BW02	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	2	3	8
oder					
8.Semester	Modul: BWM4/Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis				
BM3.4BW01	Forschungskolloquium	SE <sup>(6/7)</sup> KO <sup>(8)</sup>	2	3	8
BM3.4BW01	Aktuelle Befunde der Bildungsforschung	SE	2	2	8
8.Semester	Modul: BWM5/Unterrichtsprinzipien				
BM4.5BW01	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns	VO	1	2	8
BM4.5BW02	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	2	3	8
oder					
8.Semester	Modul: BWM6/Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen				
BM4.6BW01	Gewählter Schwerpunkt	SE	1	2	8
BM4.6BW02	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6a/Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebs-				

wirtschaft und Politische Bildung					
DB8.6FDa1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	SE	2	4	8
DB8.6FDa2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft</i>	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung				
DB8.4FW01	Betriebswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW02	Volkswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW03	Politische Bildung	SE	1	1	8

#### 4.1.4 Lehrveranstaltungsübersicht - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Lehrveranstaltungsübersicht					
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe					
Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände					
Semester	Modul-Titel/LV-Titel	LV-Typ	SWStd	EC	Sem.
1.Semester	Modul: BWB1/Lehren und Lernen				
BB1.1BW01	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	2	3	1
BB1.1BW02	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU <sup>7)</sup> SE <sup>6)</sup> UE <sup>8)</sup>	1	1	1
1.Semester	Modul: DFD1/Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung				
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	SE	1	1	1
DB1.1FD04	PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion	UE	2	3	1
1.Semester	Modul: DFW1 – Kommunikation und Medien				
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht	UE	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch	SE	1	1	1
1.Semester	Modul: DPP1 – Schulpraktikum I				
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PR	1	3	1
2.Semester	Modul: BWB1/Lehren und Lernen				
BB2.1BW03	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS <sup>7 8)</sup> SE <sup>6)</sup>	2	2	2
BB2.1BW3a	PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts	PR	1	2	2
BB2.1BW04	Entwicklung und Person	PS <sup>7 8)</sup> SE <sup>6)</sup>	1	2	2
2.Semester	Modul: DFD2/Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht				
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	SE	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	SE	1	2	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	SE	1	2	2
DB2.2FD04	PPS: Medien und Methoden	UE	2	3	2
2.Semester	Modul: DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung				
DB2.2FW01	Digitale Kompetenzen	UE	1	1	2
DB2.2FW02	Projektmanagement	SE	1	2	2
DB2.2FW03	Kompetenzorientierung	SE	1	2	2
2.Semester	Modul: DPP1 – Schulpraktikum I				
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PR	1	2	2
3.Semester	Modul: BWB2/Bildungstheorie und Gesellschaft				
BB3.2BW01	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	2	2	3
BB3.2BW03	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	PS <sup>7 8)</sup> SE <sup>6)</sup>	1	2	3
3.Semester	Modul: DFD3/ Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts				
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	SE	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	SE	1	2	3
DB3.3FD04	PPS: Persönlichkeit und Kooperation	UE	2	3	3
3.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PR	1	3	3
4.Semester	Modul: BWB2/Bildungstheorie und Gesellschaft				
BB4.2BW02	Einführung in pädagogische Forschung	PS <sup>7 8)</sup> SE <sup>6)</sup>	1	2	4
BB4.2BW2a	PPS: Einführung in pädagogische Forschung	PR	1	2	4
4.Semester	Modul: DFD4/ Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation				
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	SE	1	2	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien I	SE	1	1	4
DB4.4FD03	Unterrichtsprinzipien II	SE	1	1	4
DB4.4FD04	PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation	UE	2	3	4
4.Semester	Modul: DPP2 – Schulpraktikum II				
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PR	1	2	4
5.Semester	Modul: BWB3/LehrerInnenberuf als Profession				
BB5.3BW01	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	1	2	5
BB5.3BW03	Diversität und Inklusion	SE <sup>6 7)</sup> PS <sup>8)</sup>	1	2	5
BB5.3BW3a	PPS: Diversität und Inklusion	PR	1	2	5

6.Semester	Modul: BWB3/Lehrberuf als Profession				
BB6.3BW02	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	2	2	6
BB6.3BW04	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	1	2	6
BB6.3BWab	PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PK	1	2	6
7.Semester	Modul: BWB4/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BB7.4BW01	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	2	2	7
BB7.4BW02	Qualitätssicherung und Evaluation	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	1	1	7
BB7.4BW2a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PR	1	2	7
7.Semester	Modul: BWM1/Pädagogische Professionalisierung I				
BM1.1BW01	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	2	2	7
BM1.1BW02	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	7
7.Semester	Modul: BWM2/Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis I				
BM2.2BW01	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	2	3	7
BM2.2BW02	Methoden empirischer Bildungsforschung	SE	2	2	7
7.Semester	Modul: DFD5b/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände				
DB7.5FDb1	Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	7
DB7.5FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
7.Semester	Modul: DFD5c/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände				
DB7.5FDc1	Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	7
DB7.5FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	7
7.Semester	Modul: DFD7a/ Fachdidaktik der Integrative Berufsausbildung				
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	4	7
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFD7b/ Fachdidaktik der Erwachsenenbildung				
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	4	7
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	7
7.Semester	Modul: DFW3 – Informationstechnologie				
DB7.3FW01	Informationstechnologische Grundlagen	UE	1	1	7
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	UE	1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	UE	1	2	7
8.Semester	Modul: BWB4/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel				
BB8.4BW03	Gebundene Wahlfächer	SE	2	5	8
8.Semester	Modul: BWM3/Pädagogische Professionalisierung II				
BM3.3BW01	Vernetzung und Kooperation in Schule und Umfeld	SE	2	2	8
BM3.3BW02	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	2	3	8
oder					
8.Semester	Modul: BWM4/Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis				
BM3.4BW01	Forschungskolloquium	SE <sup>(6/7)</sup> KO <sup>(8)</sup>	2	3	8
BM3.4BW01	Aktuelle Befunde der Bildungsforschung	SE	2	2	8
8.Semester	Modul: BWM5/Unterrichtsprinzipien				
BM4.5BW01	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns	VO	1	2	8
BM4.5BW02	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	2	3	8
oder					
8.Semester	Modul: BWM6/Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen				
BM4.6BW01	Gewählter Schwerpunkt	SE	1	2	8
BM4.6BW02	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6b/Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie				
DB8.6FDb1	Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	SE	2	4	8
DB8.6FDb2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6c/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie				
DB8.6FDc1	Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	SE	2	4	8
DB8.6FDc2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6d/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie				
DB8.6FDd1	Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	2	4	8
DB8.6FDd2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6ea/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel				
DB8.6FDe1	Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	2	4	8
DB8.6FDe2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	UE	2	3	8

8.Semester	Modul: DFD6f/Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung				
DB8.6FDf1	Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	SE	2	4	8
DB8.6FDf2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6g/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit				
DB8.6FDg1	Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	SE	2	4	8
DB8.6FDg2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6h/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung				
DB8.6FDh1	Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	SE	2	4	8
DB8.6FDh2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6i/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie				
DB8.6FDi1	Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	2	4	8
DB8.6FDi2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFD6j/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe				
DB8.6FDj1	Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	SE	2	4	8
DB8.6FDj2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	UE	2	3	8
8.Semester	Modul: DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung				
DB8.4FW01	Betriebswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW02	Volkswirtschaftslehre	SE	1	2	8
DB8.4FW03	Politische Bildung	SE	1	1	8

# Studienverläufe

## 4.1.5 Studienverlauf - Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Studienverlauf Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe - Fächerbündel für allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände									
Sem	BWG & PPS			FD & PPS & Praktika		FW	Anrech.	FWF	BA
8. Semester	<u>BWB4</u> (PM) Schulentwick- lung und Bildungssys- tem im Wan- del 10 EC incl. 5 EC GWF	<u>BWM3</u> (WM) Pädagogische Professionali- sierung II 5 EC oder <u>BWM4</u> (WM) Bildungswis- senschaftliche Forschungs- praxis 5EC	<u>BWM5</u> (WM) Unterrichtsprin- zipien 5 EC oder <u>BWM6</u> (WM) Regionale und individuelle Schwerpunktset- zungen 5EC	<u>DFDa-j</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes 7 EC incl. 3 EC PPS		<u>DFW4</u> (PM) Ökonomi- sche Berei- che der Berufsbil- dung 5 EC	DFW 7a oder b 60 EC werden für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände und 90 EC für die Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände aufgrund der einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis angerechnet	Freie Wahlfächer 5 EC	Bachelorarbeit 5 EC
7. Semester	incl. 2 EC PPS im 7. Sem	<u>BWM1</u> (PM) Pädagogische Professionali- sierung I 5 EC	<u>BWM2</u> (PM) Bildungswissen- schaftliche Forschung 5 EC	<u>DFD5a-c</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels 7 EC incl. 3 EC PPS	<u>DFD7a,b</u> (WM) Fachdidaktik der Spezialisie- rung 6 EC incl. 2 EC PPS	<u>DFW3</u> (PM) Informati- onstechnolo- gische Grundlagen 5EC			
6. Semes- ter	<u>BWB3</u> (PM) LehrerInnen- beruf als Profession 12 EC incl. 2 EC PPS im 6. Sem incl. 2 EC PPS im 5. Sem								
5. Semester									
4. Semester	<u>BWB2</u> (PM) Bildungstheorie und Gesell- schaft 8 EC incl. 2 EC PPS im 4. Sem			<u>DFD4</u> (PM) Strategien der Leistungsbeur- teilung und Evaluation 7 EC incl. 3 EC PPS	<u>DPP2</u> (PM) Schulpraktikum II (begleiteter Schuldienst) 5 EC incl. 5 EC PPS	<u>DFW6</u> (PM) Politische Bildung 2 15 EC			
3. Semester			<u>DFD3</u> (PM) Persönlichkeit und Kommuni- kation als Grundlage des Unterrichts 7 EC incl. 3 EC PPS	2 EC im 4. Sem 3 EC im 3. Sem	<u>DFW5</u> (PM) Politische Bildung 1 15 EC				
2. Semester	<u>BWB1</u> (PM) Lehren und Lernen 10 EC incl. 2 EC PPS im 2. Sem  incl. 4 EC STEOP im 1. Sem			<u>DFD2</u> (PM) Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht 8 EC incl. 3 EC PPS	<u>DPP1</u> (PM) Schulpraktikum I (begleiteter Schuldienst) 5 EC incl. 5 EC PPS	<u>DFW2</u> (PM) Aktuelle Fachbereiche und Entwick- lungen 5 EC			
1. Semester			<u>DFD1</u> (PM) Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts 8 EC (4 STEOP) incl. 3 EC PPS	2 EC im 2. Sem 3 EC im 1. Sem	<u>DFW1</u> (PM) Kommunika- tion und Medien 5EC				



#### 4.1.6 Studienverlauf - Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Studienverlauf Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereich Duale Ausbildung sowie Technik und Gewerbe - Fächerbündel für fachtheoretische und fachpraktische Unterrichtsfächer									
Sem	BWG & PPS			FD & PPS & Praktika		FW	Anrech.	FWF	BA
Sem	BWG & PPS			FD & PPS & Praktika		FW	FW	FWF	BA
8. Semester	<u>BWB4</u> (PM) Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel 10 EC incl. 5 EC GWF	<u>BWM3</u> (WM) Pädagogische Professionalisierung II 5 EC oder <u>BWM4</u> (WM) Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis 5 EC	<u>BWM5</u> (WM) Unterrichtsprinzipien 5 EC oder <u>BWM6</u> (WM) Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen 5 EC	<u>DFDa-j</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes 7 EC incl. 3 EC PPS		<u>DFW4</u> (PM) Ökonomische Bereiche der Berufsbildung 5 EC	DFW 7a oder b 60 EC werden für das Fächerbündel der allgemeinen und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände und 90 EC für die Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände aufgrund der einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis angerechnet	Freie Wahlfächer 5 EC	Bachelorarbeit 5 EC
7. Semester	incl. 2 EC PPS im 7. Sem	<u>BWM1</u> (PM) Pädagogische Professionalisierung I 5 EC	<u>BWM2</u> (PM) Bildungswissenschaftliche Forschung 5 EC	<u>DFD5a-c</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels 7 EC incl. 3 EC PPS	<u>DFD7a,b</u> (WM) Fachdidaktik der Spezialisierung 6 EC incl. 2 EC PPS	<u>DFW3</u> (PM) Informatontechnologische Grundlagen 5 EC			
6. Semester	<u>BWB3</u> (PM) LehrInnenberuf als Profession 12 EC								
5. Semester	incl. 2 EC PPS im 6. Sem incl. 2 EC PPS im 5. Sem								
4. Semester	<u>BWB2</u> (PM) Bildungstheorie und Gesellschaft 8 EC incl. 2 EC PPS im 4. Sem			<u>DFD4</u> (PM) Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation 7 EC incl. 3 EC PPS	<u>DPP2</u> (PM) Schulpraktikum II (begleiteter Schuldienst) 5 EC incl. 5 EC PPS				
3. Semester				<u>DFD3</u> (PM) Persönlichkeit und Kommunikation als Grundlage des Unterrichts 7 EC incl. 3 EC PPS	2 EC im 4. Sem 3 EC im 3. Sem				
2. Semester	<u>BWB1</u> (PM) Lehren und Lernen 10 EC incl. 2 EC PPS im 2. Sem			<u>DFD2</u> (PM) Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht 8 EC incl. 3 EC PPS	<u>DPP1</u> (PM) Schulpraktikum I (begleiteter Schuldienst) 5 EC incl. 5 EC PPS	<u>DFW2</u> (PM) Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen 5 EC			
1. Semester	incl. 4 EC STEOP im 1. Sem			<u>DFD1</u> (PM) Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts 8 EC incl. 3 EC PPS	2 EC im 2. Sem 3 EC im 1. Sem	<u>DFW1</u> (PM) Kommunikation und Medien 5 EC			

Der positive Erfolg der Lehrveranstaltungsprüfungen der STEOP berechtigt zur Absolvierung der weiteren Module und Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit. Der Besuch eines Moduls der Pädagogisch-Praktischen Studien setzt die erfolgreiche Teilnahme bzw. positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen der Pädagogisch-Praktischen Studien des vorangegangenen Semesters voraus.

## II Modulraster

### 5 Modulbeschreibungen

#### Modulbeschreibungen BWG - Bildungswissenschaftliche Grundlagen

##### 5.1.1 BWB1 – Lehren und Lernen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWB1/Lehren und Lernen</b>								
Modulniveau <b>BA</b>	SWStd <b>7</b>	ECTS-Credits: <b>10</b> <b>(davon 2 PPS)</b>	Modulart <b>PM</b>	SEM <b>1/2</b>	Voraus.: -	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt</b>	
<i>Inhalt:</i>  Die Grundlagen des Moduls „Lehren und Lernen“ bildet die Bedeutung einer reflektierten Planung und Analyse von pädagogischem Handeln. Dabei steht die Gestaltung und Begleitung von Bildungsprozessen ebenso im Mittelpunkt wie die eigenständige Entwicklung eines didaktischen Repertoires. Vermittelt wird Wissen um kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe. Gefördert wird eine Lehr- und Lernkultur, die auf erziehungs- und unterrichtswissenschaftliche Grundlagen zurückgreift und die Lernenden sowie ihre Bezugsgruppen ins Zentrum stellt.  <i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika pädagogischer Berufe (STEOP)</li> <li>• Erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens in Bezug auf pädagogische Handlungsfelder (STEOP)</li> <li>• Unterrichtsorganisation, Didaktik und Unterrichtsforschung – Begleitung von Bildungsprozessen, Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen und Lernräumen</li> <li>• Unterrichtsgestaltung mit Medien und Medienpädagogik</li> <li>• Lernen als biographischer Prozess</li> <li>• Begleitung und Unterstützung von Lernprozessen</li> </ul>								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... ... kennen wesentliche Anforderungen pädagogischer Berufe und können sich im Berufsfeld orientieren (STEOP); ... kennen erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens und deren anthropologische Hintergründe (STEOP); ... kennen theoretische Konzepte und Modelle für kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe; ... kennen grundlegende Konzepte der Didaktik und Befunde der Unterrichtsforschung; ... haben grundlegende Kenntnisse von kooperativen Arbeitsformen und Dynamiken in Lerngemeinschaften; ... verfügen über ein Basiswissen zur Unterstützung und Förderung von Lernprozessen; ... können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem neuesten Stand der informations- und medientechnischen Entwicklung und unter Berücksichtigung mediendidaktischer Gesichtspunkte einschätzen; ... kennen relevante Ergebnisse der Biographieforschung und deren Bedeutung für Bildungsprozesse;  <i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i> ... können im Sinne eines forschenden Zugangs zur Praxis Lehr- und Lernprozesse strukturiert beobachten und daraus Schlüsse ziehen.								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BB1.1BW01	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	BWG		–	2	3	1
BB1.1BW02	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU <sup>7)</sup> SE <sup>6)</sup> UE <sup>8)</sup>	BWG	25 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	–	1	1	1
BB2.1BW03	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS <sup>7)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	BWG	25 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	BB1.1BW01 BB1.1BW02	2	2	2
BB2.1BW3a	PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und	PR <sup>8)</sup>	PPS	4 <sup>6)8)</sup>	BB1.1BW01	1	2	2

	<i>Praxis des Unterrichts</i>	<i>PR<sup>6/7)</sup></i>		<i>-<sup>7)</sup></i>	BB1.1BW02			
BB2.1BW04	Entwicklung und Person	PS <sup>7/8)</sup> SE <sup>6)</sup>	BWG	35 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	-	1	2	2

## 5.1.2 BWB2 – Bildungstheorie und Gesellschaft

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>BWB2/Bildungstheorie und Gesellschaft</b>								
Modulniveau <b>BA</b>	SWStd <b>5</b>	ECTS-Credits: <b>8</b> (davon 2 PPS)	Modulart <b>PM</b>	SEM <b>3/4</b>	Voraus.: -	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>	
<i>Inhalt:</i> <p>Bildungstheoretische Erkenntnisse mit Relevanz für den LehrerInnenberuf bilden den Kern des Moduls <i>Bildungstheorie und Gesellschaft</i>. Im Zentrum stehen dabei die gegenwärtigen Bedingungen und Herausforderungen einer professionellen pädagogischen Praxis, welche das Wissen um konkrete gesellschaftlich und institutionell bedingte Spielräume pädagogischen Handelns ebenso voraussetzt wie die Kenntnis von ideengeschichtlichen Positionen. Auf der Basis der theoretischen Grundlagen werden praxisorientierte Methoden der Forschung diskutiert und angewandt.</p> <p><i>Inhaltspunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundbegriffe und Theorien der Allgemeinen Pädagogik und der Bildungssoziologie</li> <li>• Praxisbezogene Methoden der pädagogischen Forschung sowie deren wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen</li> <li>• das Theorie-Praxis-Verhältnis und seine Herausforderungen</li> <li>• gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen</li> </ul>								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...          ... kennen grundlegende Begriffe und Theorien der Allgemeinen Pädagogik sowie der Bildungssoziologie und deren Relevanz für den LehrerInnenberuf;          ... kennen Forschungsmethoden und deren Möglichkeiten für die pädagogische Praxis;          ... können Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive betrachten;          ... können Bildungsinstitutionen und deren AkteurInnen als Teil sozialer Ordnungen wahrnehmen.</p> <p><i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>          ... kennen Zugänge zum Theorie-Praxis-Verhältnis und wissen um dessen Relevanz für pädagogische Handlungsfelder;</p>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
ABK:	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BB3.2BW01	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	BWG	100	–	2	2	3
BB4.2BW02	Einführung in pädagogische Forschung	PS <sup>7)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	BWG	25 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	-	1	2	4
BB4.2BW2a	PPS: Einführung in pädagogische Forschung	PR	PPS	-	-	1	2	4
BB3.2BW03	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	PS <sup>7)8)</sup> SE <sup>6)</sup>	BWG	35 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	–	1	2	3

### 5.1.3 BWB3 – LehrInnenberuf als Profession

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: <b>BWB3/LehrerInnenberuf als Profession</b>								
Modulniveau <b>BA</b>	SWStd <b>7</b>	ECTS-Credits: <b>12</b> (davon 4 PPS)	Modulart <b>PM</b>	SEM <b>5/6</b>	Voraus.: <b>BWA</b>	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>	
<i>Inhalt:</i> <p>Die Entwicklung eines pädagogisch-professionellen Berufsverständnisses steht im Mittelpunkt des Moduls <i>LehrerInnenberuf als Profession</i>. Ausgehend von Professionstheorien und ihren Modellen werden die individuellen Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der institutionellen und organisatorischen Gegebenheiten pädagogischer Praxis ausgelotet. Das pädagogische Tätigkeitsfeld wird dabei als ein gestaltbares System begriffen, das sich im Spannungsfeld von individueller und kollektiver Praxis wie gesellschaftlich-institutionellem Kontext befindet.</p>								
<i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionsverständnis zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und Praxis</li> <li>• Methoden der Reflexion in pädagogischen Berufen</li> <li>• Lehren als biographischer Prozess</li> <li>• Diversität und Heterogenität in Bildungs- und Vermittlungsprozessen – grundlegende Orientierung</li> <li>• Theorie und reflektierte Praxis der pädagogischen Diagnose und der Leistungsbeurteilung sowie Beobachtung, Erfassen und Dokumentation von Bildungsprozessen</li> <li>• Grundlagen von Klassenmanagement und -führung</li> <li>• professionelle Kooperation, Kommunikation und Beratung</li> <li>• rechtliche Rahmenbedingungen und administrative Aufgaben</li> </ul>								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...          ... sind in der Lage, das Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen mit der Entwicklung ihrer eigenen professionellen Rolle in Beziehung zu setzen;          ... kennen ausgewählte Forschungsergebnisse und Forschungsmethoden der pädagogischen Professionsforschung;          ... können ihr eigenes pädagogisches Handeln mit geeigneten Methoden reflektieren und daraus gewonnene Erkenntnisse für die eigene professionelle Weiterentwicklung nutzen;          ... können sich kritisch mit der eigenen Schul- und Lernbiographie auseinandersetzen, die daraus resultierenden Einstellungen zum Lernen analysieren und persönliche Entwicklungsaufgaben ableiten;          ... können relevante Erkenntnisse aus fachspezifischer Geschlechterforschung für Lehr-/Lernprozesse und Unterricht berücksichtigen;          ... kennen typische Interaktionen zwischen LehrerInnen und SchülerInnen, wissen um die Grundlagen lernförderlicher und störungspräventiver Klassenführung und kennen elementare Strategien der Konfliktlösung;          ... kennen die Grundlagen der Beratung von SchülerInnen sowie von Eltern und Erziehungsberechtigten;          ... kennen die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen professioneller pädagogischer Arbeit ;          ... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich pädagogischer Tätigkeitsfelder.</p>								
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i> <p>... kennen Konzepte zu den Themen <i>pädagogische Diagnose, Lernstandserhebung, Leistungsbeurteilung und –rückmeldung</i> und sind in der Lage, unter Anleitung einfache Verfahren begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;          ... wissen um kulturelle, ethnische, religiöse, alters-, geschlechts- und sprachbezogene, begabungs- und behinderungsbezogene Diversität und um die Gefahr stereotyper Zuschreibungen und können auf der Basis von Modellen und Theorien inklusiver Pädagogik deren Bedeutung für professionelles pädagogisches Handeln diskutieren;</p>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BB5.3BW01	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	BWG	100	-	1	2	5
BB6.3BW02	Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	BWG	30 <sup>(7)</sup> 26 <sup>(6)</sup> 27 <sup>(8)</sup>	-	2	2	6
BB5.3BW03	Diversität und Inklusion	SE <sup>(6/7)</sup> PS <sup>(8)</sup>	BWG	20 <sup>(7)</sup> 26 <sup>(6)</sup> 27 <sup>(8)</sup>	-	1	2	5
BB5.3BW3a	PPS: Diversität und Inklusion	PR	PPS	-	-	1	2	5
BB6.3BW04	Pädagogische Diagnostik, Förderung und	SE <sup>(6/7)</sup>	BWG	20 <sup>(7)</sup>	-	1	2	6

	Leistungsbeurteilung	PS <sup>8)</sup>		26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>				
BB6.3BWab	PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PR	PPS	-	-	1	2	6

## 5.1.4 BWB4 – Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:								
<b>BWB4/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel</b>								
Modulniveau	SWStd	ECTS-Credits:		Modulart	SEM	Voraus.:	Sprache	Institution
<b>BA</b>	<b>6</b>	<b>10</b> (davon 2 PPS und 5 GWF)		<b>PM</b>	<b>7/8</b>	<b>BWA</b>	<b>Deutsch</b>	<b>PHB, PHK, PHSt,</b>
<i>Inhalt:</i>								
<p>Der Kenntnis und konstruktiv-kritischen Bewertung des Arbeitsfelds „Schule“ ist das Modul Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel gewidmet. Wissen um die historischen Bedingungen des Bildungssystems und seiner Reformen ist hierbei ebenso von Bedeutung wie die Einordnung dazugehöriger bildungspolitischer Diskurse. Fokussiert werden aktuelle Programme, Praktiken, Maßnahmen und Strategien der Schulentwicklung, die mit Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden im Praxisfeld Schule vermittelt und untersucht werden.</p> <p>Als kennzeichnendes Element gegenwärtiger Bedingungen von Bildungssystemen werden Diversität und Heterogenität sowie deren Einfluss auf Bildungsprozesse vertiefend thematisiert.</p>								
<i>Inhaltspunkte:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Kontext</li> <li>• Methoden und empirische Zugänge der Schul- und Unterrichtsforschung</li> <li>• Qualitätssicherung und Evaluation</li> <li>• theoretische Konzeptionen von Schulentwicklung, aktuelle bildungspolitische Initiativen und Diskussionen</li> <li>• Modelle partizipativer Schulentwicklung und deren Umsetzung</li> </ul>								
<i>Gebundene Wahlfächer:</i>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversität und Heterogenität in Bildungs- und Vermittlungsprozessen – individuelle Vertiefung</li> <li>• Bildungsinstitutionen als Reproduktionsstätte sozialer Ordnungen und Ort von Privilegierung und Deprivilegierung</li> </ul>								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>								
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... kennen die historische Entwicklung der Bildungsinstitutionen und wissen über nationale und internationale Entwicklungen im Bildungswesen Bescheid;</p> <p>... kennen Modelle und Theorien partizipativer Schul- und Unterrichtsentwicklung und Möglichkeiten, diese teamorientiert umzusetzen;</p> <p>... kennen theoretische Konzeptionen inklusiver Schulentwicklung sowie darauf bezogene bildungspolitische Initiativen und Diskurse;</p> <p>... verfügen in ausgewählten Bereichen kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener sowie begabungs- und behinderungsbezogener Diversität über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse, die sie befähigen SchülerInnen gemäß deren jeweiligen Möglichkeiten auf inklusive Weise angemessen zu fördern;</p>								
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>								
<p>... können unter Anleitung Praxisforschungsprojekte planen und durchführen;</p> <p>... können Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen auf das eigene Handlungsfeld hin beurteilen und anwenden;</p>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.:	SWStd	EC	SEM
BB7.4BW01	Grundlagen und Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	BWG	100	-	2	2	7
BB7.4BW02	Qualitätssicherung und Evaluation	SE <sup>6/7)</sup> PS <sup>8)</sup>	BWG	20 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	-	1	1	7
BB7.4BW2a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PR	PPS	-	-	1	2	7



BB8.4BW03	Gebundene Wahlfächer: <sup>1</sup> Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversitätsbereiche</li> <li>• Unterrichts- und Organisationsentwicklung</li> <li>• aktuelle Themen der BWG</li> <li>• philosophische Aspekte der Bildung</li> <li>• Medien und Bildung</li> <li>• Anthropologie</li> </ul>	SE <sup>6)7)8)</sup>	BWG	30 <sup>7)</sup> 26 <sup>6)</sup> 27 <sup>8)</sup>	-	2	5	8
-----------	--	----------------------	-----	--	---	---	---	---

---

<sup>1</sup> Das LV-Angebot wird aktuell nach den institutionellen Gegebenheiten erstellt.

## 5.1.5 BWM1 – Pädagogische Professionalisierung I

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWM1/Pädagogische Professionalisierung I</b>								
Modulniveau <b>MA</b>	SWStd <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart <b>PM</b>	SEM <b>7</b>	Voraus.: <b>-</b>	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>	
<p><i>Inhalt:</i></p> <p>Im Zentrum des Moduls „Pädagogische Professionalisierung I“ stehen die Weiterentwicklung der professionellen Handlungsfähigkeit im Spannungsfeld bildungswissenschaftlicher Diskurse, institutioneller Aufgaben und gesellschaftlicher Erwartungshaltungen sowie der inklusive Umgang mit Differenz und Diversität in pädagogischen Handlungsfeldern.</p> <p><i>Inhaltspunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle gesellschaftliche und bildungspolitische Herausforderungen</li> <li>• Bildungswissenschaftliche Diskurse</li> <li>• Institutionelle Rahmenbedingungen</li> <li>• Umgang mit Differenz</li> <li>• Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen</li> </ul>								
<p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... sind in der Lage, ihre eigene Rolle im Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen auszufüllen und haben persönliche Strategien, um auch unter der Maßgabe divergenter Anforderungen im Berufsfeld professionell zu agieren;</p> <p>... können als Mitglieder eines Teams agieren und kennen relevante NetzwerkpartnerInnen und Unterstützungssysteme;</p> <p>... können mit kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität von Lerngruppen auf inklusive Weise umgehen;</p> <p>... sind in der Lage, Klassen auf lernförderliche Weise zu führen und können Strategien der Konfliktprävention und -lösung anwenden.</p>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BM1.1BW01	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	BWG	100	-	2	2	7
BM1.1BW02	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	BWG	27	-	2	3	7

## 5.1.6 BWM2 – Bildungswissenschaftliche Forschung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWM2/Bildungswissenschaftliche Forschung</b>									
Modulniveau <b>MA</b>	SWStd <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart <b>PM</b>	SEM <b>7</b>	Voraus.: -	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>		
<i>Inhalt:</i>  Das Modul „Bildungswissenschaftliche Forschung“ widmet sich den Herausforderungen wissenschaftlicher Fragestellungen und Zugänge, die aus der Untersuchung pädagogischer Tätigkeitsfelder resultieren. Im Vordergrund stehen die Festigung der forschenden Haltung, die Auseinandersetzung mit erkenntnistheoretischen Fragestellungen sowie die Kenntnis von Prinzipien, Methoden, Herangehensweisen und Rahmenbedingungen der Bildungsforschung.  <i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Problemstellungen</li> <li>• qualitative und quantitative Forschungsmethoden</li> <li>• partizipative Forschungszugänge</li> <li>• Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen</li> </ul>									
<i>Kompetenzen:</i>  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... ... kennen ausgewählte Zugänge, Methoden, ethische Dimensionen und Qualitätskriterien bildungswissenschaftlicher Forschung; ... kennen wissenschaftstheoretische Positionen und deren Implikationen im Hinblick auf den Forschungsprozess.									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk.	LV/Name		LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BM2.2BW01	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden		VO	BWG	100	-	2	3	7
BM2.2BW02	Methoden empirischer Bildungsforschung		SE	BWG	27	-	2	2	7

## 5.1.7 BWM3 – Pädagogische Professionalisierung II

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWM3/Pädagogische Professionalisierung II</b>								
Modulniveau <b>MA</b>	SWStd <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart <b>WM</b>	SEM <b>8</b>	Voraus.: <b>BWM1</b>	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>	
Wahlmodul: Pädagogische Professionalisierung II oder Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis								
<i>Inhalt:</i>  Das Modul „Pädagogische Professionalisierung II“ beinhaltet die Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses, die kollegiale Zusammenarbeit und professionelle Kooperation mit NetzwerkpartnerInnen sowie Beratungstätigkeiten.  <i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation und Vernetzung</li> <li>• pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement</li> </ul>								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... ... können ihre persönliche Belastbarkeit einschätzen und wissen um die Möglichkeit, sich professioneller Unterstützung zu bedienen; ... können ihr eigenes pädagogisches Handeln mit geeigneten Methoden reflektieren und daraus gewonnene Erkenntnisse für die eigene professionelle Weiterentwicklung nutzen; ... können in Teams sach- und aufgabenorientiert zusammenarbeiten und kollegiale Beratung nutzen; ... können SchülerInnen und relevante Personen in deren Umfeld beraten; ... können mit NetzwerkpartnerInnen und Unterstützungssystemen zusammenarbeiten.								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BM3.3BW01	Vernetzung und Kooperation in Schule und Umfeld	SE	BWG	27	BWM1	2	2	8
BM3.3BW02	Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement	SE	BWG	27	BWM1	2	3	8

## 5.1.8 BWM4– Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWM4/Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis</b>										
Modulniveau <b>MA</b>	SWStd <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart <b>WM</b>	SEM <b>8</b>	Voraus.: <b>BWM2</b>	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>			
Wahlmodul: Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis oder Pädagogische Professionalisierung II										
<i>Inhalt:</i>  Im Modul „Bildungswissenschaftliche Forschungspraxis“ werden unter Begleitung auf der Basis des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Diskussion eigene Forschungsprojekte entwickelt, durchgeführt und diskutiert.  <i>Inhaltspunkte:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Durchführung eigener Forschungsvorhaben</li> <li>• aktuelle Forschungsergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung und ihre Relevanz für die Praxis</li> </ul>										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... ... können sich in ausgewählten Themen literaturbasiert einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion verschaffen; ... kennen professionsrelevante Forschungsergebnisse und können diese in eigenen Forschungsprojekten berücksichtigen; ... sind in der Lage, unter Anleitung Forschungsdesigns zu konzipieren und umzusetzen; ... können Ergebnisse eigener Forschungsvorhaben darstellen und diskutieren; ... können Forschungsergebnisse interpretieren und daraus Konsequenzen für pädagogisches Handeln ableiten.										
<b>Lehrveranstaltungen</b>										
Abk.	LV/Name			LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BM3.4BW01	Forschungskolloquium			SE <sup>(6)7)</sup> KO <sup>8)</sup>	BWG	27	BWM2	2	3	8
BM3.4BW01	Aktuelle Befunde der Bildungsforschung			SE	BWG	27	BWM2	2	2	8

## 5.1.9 BWM5 – Unterrichtsprinzipien

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWM5/Unterrichtsprinzipien</b>								
Modulniveau <b>MA</b>	SWStd <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart <b>WM</b>	SEM <b>8</b>	Voraus.: -	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>	
Wahlmodul: Unterrichtsprinzipien oder Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen								
<i>Inhalt:</i>  Das Modul orientiert sich an den Unterrichtsprinzipien und ermöglicht eine individuelle Vertiefung. Die Unterrichtsprinzipien beschreiben gesellschaftlich definierte Leitlinien pädagogischen Handelns, die über hohe Plausibilität und allgemeine Zustimmung verfügen. Diese Bildungs- und Erziehungsaufgaben sind nicht einem bestimmten Unterrichtsgegenstand zugeordnet, sondern fächerübergreifend im Zusammenwirken aller Unterrichtsgegenstände zu bewältigen. Die Auswahl von Unterrichtsprinzipien ermöglicht eine individuelle Vertiefung in einzelnen Kernelementen der Profession.  <i>Inhaltspunkte:</i>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Unterrichtsprinzipien, Grundsaterlässe und Gestaltungsspielräume, fachliche, überfachliche und fächerübergreifende Möglichkeiten der schulpraktischen Umsetzung</li> <li>• Vertiefung der theoretischen Orientierung und der Handlungskompetenzen in ausgewählten Unterrichtsprinzipien</li> </ul>								
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... ... kennen die Unterrichtsprinzipien und können sie in ihrer pädagogischen Tätigkeit auf geeignete Weise realisieren; ... können zu ausgewählten Unterrichtsprinzipien ihre erweiterten und vertieften Kenntnisse für ihr professionelles pädagogisches Handeln nutzbar machen.								
<b>Lehrveranstaltungen</b>								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BM4.5BW01	Unterrichtsprinzipien als Leitlinie pädagogischen Handelns	VO	BWG	100	-	1	2	8
BM4.5BW02	Vertiefung in ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	BWG	27	-	2	3	8

## 5.1.10 BWM6 – Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> <b>BWM6/Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen</b>										
Modulniveau <b>MA</b>	SWStd <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart <b>WM</b>	SEM <b>8</b>	Voraus.: -	Sprache <b>Deutsch</b>	Institution <b>PHB, PHK, PHSt,</b>			
Wahlmodul: Regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen oder Unterrichtsprinzipien										
<i>Inhalt:</i>  Das Modul soll ermöglichen, regionale und individuelle pädagogische Schwerpunkte aufzugreifen und sich darin zu vertiefen.  Es erfolgen regionale und individuelle Schwerpunktsetzungen.										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>  Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... ... können in ausgewählten Schwerpunktsetzungen ihre erweiterten und vertieften Kenntnisse für ihr professionelles pädagogisches Handeln nutzbar machen.										
<b>Lehrveranstaltungen</b>										
Abk.	LV/Name			LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	EC	SEM
BM4.6BW01	Gewählter Schwerpunkt			SE	BWG	27	-	1	2	8
BM4.6BW02	Gewählter Schwerpunkt			SE	BWG	27	-	2	3	8

# Modulbeschreibungen FD – Fachdidaktik

## 5.1.11 DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung</b>									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-Credits:	Modulart:	Semester:	Voraussetzung:	Sprache:	Institution/en:		
<b>BA</b>	<b>5</b>	<b>8 (davon 3 PPS)</b>	<b>PM</b>	<b>1.</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung einführender fachdidaktischer Aspekte sowie der berufsfeldspezifischen professionellen Lehrplaninterpretation im jeweiligen Fächerbündel.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende fachdidaktische Aspekte</li> <li>• Professionelle Lehrplaninterpretation</li> <li>• Unterrichtsplanung</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage ihren Unterricht im spezifischen Fächerbündel zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren									
... können die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte ihres Fächerbündels reflektieren und diese im Hinblick auf die jeweiligen Lehr- bzw. Bildungspläne professionell reduzieren, transferieren sowie für verschiedene Ziel- und Altersgruppen aufbereiten									
... sind in der Lage Methoden und Medien für den Unterricht aufzubereiten und einsetzen									
... beherrschen Strategien der Leistungsbeurteilung und –feststellung									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... fördern durch soziales Lernen den Erwerb sozial-kommunikativer Kompetenzen der SchülerInnen									
... nutzen bildungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen sowie die erworbenen Fertigkeiten bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht									
... können das Unterrichtsgeschehen kriterienorientiert beobachten und Unterrichtsphasen in ihrer Bedeutung erfassen									
... planen, initiieren, steuern, reflektieren und evaluieren Lehr- und Lernprozesse									
... können die Heterogenität der Unterrichtsgruppe als Ressource und Potenzial erkennen und den Unterricht diversitätsadäquat gestalten									
... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte (STEOP)	PI	SE	FD	27		1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation (STEOP)	PI	SE	FD	27		1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	PI	SE	FD	27		1	1	1
DB1.1FD04	PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion	PI	UE	PPS	5		2	3	1
Summen							5	5 + 3 PPS	



## 5.1.12 DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>5</b>	ECTS-Credits: <b>8</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>2.</b>	Voraus: <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/ PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung und Einsatz von Medien</li> <li>• Konzeption und Einsatz von Methoden</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...          ... verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst und können diese fach- und situationsadäquat einsetzen und (weiter)entwickeln</p> <p>Kernelemente der Profession – Digitale Kompetenz:          ... setzen neue Lehr- und Lernformen wie insbesondere kooperatives offenes Lernen ein, die SchülerInnen zur Problemlösungskompetenz befähigen, zu eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeitsweise hinführen, für Einzel- und besonders für Teamarbeit befähigen sowie zu sozialem und solidarischem Lernen und Handeln motivieren          ... sind in der Lage den spezifischen Medieneinsatz im jeweiligen Fachbereich zu reflektieren          ... können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung aufbereiten und verwenden, und sie als Werkzeuge des selbstgesteuerten Kompetenzerwerbs einführen.          ... können Lernplattformen, Lernprogramme und Medien zur Visualisierung abstrakter Zusammenhänge im Sinne des Blended-Learning konzipieren und in ihren Unterricht einbinden</p> <p><i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>          ... verfügen über die Fähigkeit zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Präsentationstechniken didaktisch sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren.          ... können Unterrichtsmethoden ziel- und berufsfeldorientiert planen, umsetzen und kritisch reflektieren          ... können Unterrichtsmedien ziel- und berufsfeldorientiert konzipieren, einsetzen und kritisch reflektieren</p>									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus-s.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	PI	SE	FD	2 7		1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	PI	SE	FD	2 7		1	2	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	PI	SE	FD	2 7		1	2	2
DB2.2FD04	PPS: Medien und Methoden	PI	UE	PPS	5		2	3	2
Summen							5	5 + 3 PPS	

### 5.1.13 DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
<b>DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts</b>							
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>5</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>3.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>							
Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Persönlichkeitsbildung und Kooperation.							
<i>Inhaltspunkte:</i>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeitsbildung</li> <li>• Kompetenzorientierung und Kreativität</li> <li>• Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen und Exkursionen</li> </ul>							
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>							
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... können auf Basis persönlichkeitsbildender und kommunikativer Strategien gruppenspezifische Prozesse einleiten und situationsadäquat interagieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Wertschätzung, Konfliktmanagement, Verantwortungsbewusstsein, sowie allgemein respektvolles, kooperatives, und sozial gerichtetes Handeln.</p> <p>... sind in der Lage kompetenzorientierte Lernprozesse anzuregen und vor dem Hintergrund des domänenspezifischen Kontextes stattfinden zu lassen</p> <p>... können Schulveranstaltungen, Exkursionen und Lehrausgänge planen, organisieren, durchführen, dokumentieren und evaluieren</p> <p>... sind in der Lage Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Potentiale zu schaffen und ästhetische Gestaltungsprozesse zu initiieren und zu lenken sowie erkennen und entschlüsseln ästhetisch vermittelte Inhalte und Botschaften im Alltag und im kulturellen Kontext</p> <p><i>Kernelemente der Profession – Gender:</i></p> <p>... kennen Theorien und Konzepte geschlechterbewussten (Fach) Unterrichts und wissen über relevante Erkenntnisse aus fachspezifischer Geschlechterforschung und Verhinderung geschlechterstereotyper bzw. geschlechterdominierter Fachkulturen Bescheid und können diese für Lehr-/Lernprozesse und Unterricht berücksichtigen</p> <p>... können geschlechter-Stereotypen (Schulbücher, Lehrformen, Interaktionen) und fachspezifische Dominanzkulturen reflektieren und können Lernumgebungen, Lehr-/Lernprozesse und Unterrichtsmaterialien jenseits geschlechterstereotyper Zuschreibung gestalten</p> <p>... können Interessen, Orientierungen und Selbstkonzepte der Lernenden stärken (durch Orientierung an ihren Lebenswelten, Erfahrungen, Identitäten, Zukunftsperspektiven und durch Berücksichtigung vielfältiger Geschlechterbilder, pluralisierter Lebensformen und Arbeitsbegriffe)</p> <p><i>Kernelemente der Profession – Diversitätsbereiche - Interkulturelle Bildung in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <p>... sind in der Lage, ihre eigene (zukünftige) Rolle in Bezug auf interkulturelle Themen kritisch zu reflektieren</p> <p>... können vorurteilsbehaftete Einstellungen von Menschen, Gruppen und Institutionen erkennen, diese analysieren und diesen handlungsorientiert begegnen</p> <p>... kennen verschiedene didaktische Konzepte und Modelle einer interkulturellen Pädagogik und setzen diese situationsgerecht ein</p> <p><i>Kernelemente der Profession – Basiskompetenzen Interreligiosität</i></p> <p>... haben ein Grundverständnis von Religion und verstehen die große Bedeutung von religiösen Motivationspotenzialen für Individuen wie auch für Gemeinschaften, den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Mensch und Gesellschaft</p> <p>... verfügen über Grundkenntnisse zu den großen, prägenden religiösen Traditionen der Menschheit und verstehen die wichtigsten religiösen Vollzüge, insbesondere derjenigen, die im schulischen Kontext von Bedeutung sind</p> <p>... haben ein positives Verständnis von Religionsfreiheit, inklusive der Freiheit zur persönlichen Distanzierung von Religion sowie Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Verhältnis von Religion und Öffentlichkeit in Österreich regeln</p> <p><i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i></p> <p>... entwickeln ein pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung</p> <p>... verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker/zu einer reflektierenden Praktikerin</p> <p>... entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation</p>							

... nutzen theoretisches und praktisches Wissen zum Aufbau sozialer Beziehungen und zur Gestaltung kooperativer Arbeitsformen  
 ... haben jene interkulturelle Kompetenzen erworben, die sie in respektvoller Weise mit Angehörigen verschiedener Kulturen auseinandersetzen und kommunizieren lassen  
 ... wenden ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings an  
 ... wissen um das Zusammenwirken der Bereiche Unterricht, Personal und Organisation und verstehen sich als aktiven Teil einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung

### Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	PI	SE	FD	27		1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	PI	SE	FD	27		1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	PI	SE	FD	27		1	2	3
DB3.3FD04	<i>PPS: Persönlichkeit und Kooperation</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	3
Summen							5	4 + 3 PPS	

## 5.1.14 DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>5</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>4.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung sowie Evaluation.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsfeststellung und -beurteilung</li> <li>• Unterrichtsprinzipien</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... beherrschen Konzepte und Verfahren zur Beurteilung von kooperativen und kollaborativen Leistungen, die im Rahmen offener Lehr- und Lernformen erbracht werden sowie der förderlichen Leistungsbewertung									
... beherrschen Strategien zur Konzeption und Durchführung von Leistungsfeststellungen und –beurteilungen auf Basis digitaler Medien									
... können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien umsetzen insbesondere: Entwicklungspolitische Bildungsarbeit; Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern; Europapolitische Bildungsarbeit; Gesundheitserziehung; Interkulturelles Lernen; Lesererziehung; Medienbildung; Politische Bildung; Sexualerziehung; Umweltbildung; Verkehrserziehung; Wirtschaftserziehung und VerbraucherInnenbildung; Soziales Lernen									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten									
... kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung, auch der alternativen, und haben ein Problembewusstsein ihrer Leistungsrückmeldung									
... erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten									
... erkennen Begabungen und wenden Möglichkeiten der Begabungsförderung an									
... können individuelle Fördermaßnahmen für SchülerInnen in unterschiedlichen Lernbereichen auf Basis diagnostischer Ergebnisse erstellen.									
... diagnostizieren den Leistungsstand und evaluieren das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden und berücksichtigen die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	PI	SE	FD	27		1	2	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien I	PI	SE	FD	27		1	1	4
DB4.4FD03	Unterrichtsprinzipien II	PI	SE	FD	27		1	1	4
<i>DB4.4FD04</i>	<i>PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation</i>	<i>PI</i>	<i>UE</i>	<i>PPS</i>	<i>5</i>		<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>
Summen							5	4 + 3 PPS	

## 5.1.15 DFD5 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels

### 5.1.15.1 DFD5a – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD5a – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>7.</b>	Vorauss. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände</li> <li>• Angewandte Wirtschaftslehre</li> <li>• Politische Bildung</li> <li>• Allgemeinbildung</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind befähigt sich mit Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen als Bestandteil spezifischer berufsbezogener Qualifikationen reflektiv auseinanderzusetzen und unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
... sind befähigt zur aktiven Beschäftigung und kritischen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen aus den Bereichen Natur- und Sozialwissenschaften, Sprache, Literatur, Musik und Kunst sowie mit Sachverhalten und Problemen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und können diese unter Einsatz von modernen Methoden und Medien konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB7.5FDa1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.5FDa2	<i>PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemein bildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	7
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.15.2 DFD5b – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD5b – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände</b>									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-Credits:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:		
<b>BA</b>	<b>4</b>	<b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	<b>WPM</b>	<b>7.</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für fachtheoretische Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände</li> <li>• Technik</li> <li>• Fachtheorie</li> <li>• Labor</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage anschauliche Erklärungsmodelle für abstrakte und komplexe technische Zusammenhänge zu entwickeln auf deren Basis die SchülerInnen Problemlösungsstrategien selbständig entwickeln können									
... sind in der Lage fundamentale theoretische Inhalte im Sinne von Reduktion und Transformation zu gestalten auf deren Basis die SchülerInnen Problemlösungsstrategien selbständig entwickeln können									
... sind in der Lage Laborsituationen zu planen im Rahmen derer die SchülerInnen selbstorganisiert und eigenverantwortlich technisch-naturwissenschaftliche Phänomene erforschen, nachweisen, protokollieren und Problemlösungsstrategien entwickeln können									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB7.5FDb1	Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.5FDb2	<i>PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	7
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.15.3 DFD5c – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
<b>DFD5c – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>7.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des jeweiligen Fächerbündels des Fachbereiches</li> <li>• Werkstätte</li> <li>• Kunst und Kreativität</li> </ul>									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage Werkstättensituationen zu planen im Rahmen derer die SchülerInnen selbstorganisiert und eigenverantwortlich für ihren Beruf relevante Problemlösungsstrategien bei der Durchführung von Arbeitsvorgängen und bei der Werkstückherstellung anwenden									
... sind in der Lage Rahmenbedingungen und den Raum für künstlerische Entfaltung zu schaffen und können auf Basis ihres methodischen Repertoires kreative Problemlösungsstrategien bei den SchülerInnen initiieren und fördern									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB7.5FDc1	Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.5FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5		2	3	7
Summen							4	4 + 3 PPS	

## 5.1.16 DFD6 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes

### 5.1.16.1 DFD6a - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
<b>DFD6a - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> (davon 3 PPS)	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. -	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft.</li> <li>• Angewandte Wirtschaftslehre</li> <li>• Politisch Bildung</li> </ul>									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage im Rahmen der Allgemeinen Wirtschaftslehre wirtschaftsbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung des privaten und beruflichen Alltages nach didaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
... sind in der Lage im Rahmen der Politischen Bildung Grundlagen und Institutionen des gesellschaftlichen Zusammenlebens unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen so zu vermitteln, dass vernetztes Denken gefördert sowie eine kritische und reflektive Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen angeregt wird									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDa1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDa2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	



### 5.1.16.2 DFD6b - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6b - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie</b>									
Abk. <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie.</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDb1	Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDb2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.16.3 DFD6c - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6c - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Technik, Gewerbe und Industrie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des jeweiligen Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des jeweiligen Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie.</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Technik, Gewerbe und Industrie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDc1	Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDc2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.16.4 DFD6d - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6d - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Angewandte Chemie und Biotechnologie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes angewandte Chemie und Biotechnologie</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Angewandte Chemie und Biotechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDd1	Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDd2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.16.5 DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
<b>DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel absolviert werden									
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel</li> </ul>									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDe1	Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDe2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.16.6 DFD6f - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
<b>DFD6f - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung</b>										
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>			
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Dienstleistung absolviert werden										
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>										
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Dienstleistung.										
<i>Inhaltspunkte:</i>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des jeweiligen Berufsfeldes Dienstleistung</li> </ul>										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...										
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Dienstleistung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern										
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>										
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen										
<b>Lehrveranstaltungen</b>										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE	
DB8.6FDf1	Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	PI	SE	FD	27		2	4	8	
DB8.6FDf2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	PI	UE	PPS	5		2	3	8	
Summen							4	4 + 3 PPS		

### 5.1.16.7 DFD6g - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6g - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk.	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDg1	Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDg2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.16.8 DFD6h - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6h - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. -	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Kunst, Design und Gestaltung absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Kunst, Design und Gestaltung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDh1	Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDh2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

### 5.1.16.9 DFD6i - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6i - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Informations- und Kommunikationstechnologie absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDi1	Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDi2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	



### 5.1.16.10DFD6j - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD6j - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>4</b>	ECTS-Credits: <b>7</b> <b>(davon 3 PPS)</b>	Modulart: <b>WPM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Bau- und Baunebengewerbe absolviert werden									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich Bau- und Baunebengewerbe nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.6FDj1	Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	PI	SE	FD	27		2	4	8
DB8.6FDj2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe</i>	PI	UE	PPS	5		2	3	8
Summen							4	4 + 3 PPS	

## 5.1.17 DFD7 – Fachdidaktische Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp

### 5.1.17.1 DFD7a – Fachdidaktik der integrativen Berufsausbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
<b>DFD7a - Fachdidaktik der integrativen Berufsausbildung</b>										
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-Credits:	Modulart:	Semester:	Vo-rauss.	Sprache:	Institution/en:			
<b>BA</b>	<b>3</b>	<b>6</b> <b>(davon 2 PPS)</b>	<b>WM</b>	<b>7.</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>PHSt/PHB/PHK</b>			
Wahlmodul: Integrative Berufsausbildung oder Erwachsenenbildung										
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>										
Dieses Modul dient der Vermittlung von, für die Berufsbildung relevanten, fächerbündelübergreifenden fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf die integrative Berufsausbildung.										
<i>Inhaltspunkte:</i>										
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose- und Förderkompetenz</li> <li>• Integrative Berufsausbildung</li> </ul>										
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>										
... können fachliche Lernprozesse ihrer Fächerbündel initiieren, steuern und reflektieren und verfügen über fachbezogene Diagnose- und Förderkompetenz										
... können gemeinsame und individuelle Ziele definieren, auf unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen Rücksicht nehmen, Lernschritte vorgeben und selbstständig erarbeiten lassen, kooperatives Lernen bzw. Einzelarbeit ermöglichen, Routinen einüben und Emotionen Raum geben										
... können unter Einbeziehung der Expertise von Fachleuten (spezialisierte PädagogInnen, SchulpsychologInnen, etc.) individuelle Förderpläne erstellen und fachliche Förderprogramme entwickeln										
<i>Kernelemente der Profession - Inklusive Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Differenzbereiche Begabung und Behinderung:</i>										
... kennen die fachlichen und fachdidaktischen Grundlagen individualisierten und personalisierten Unterrichts und können Konzepte zur Realisierung differenzierten und individualisierten Unterricht entwickeln und Lernräume gestalten, die maximale Partizipation aller ermöglichen										
... können Lehr- und Lernsettings für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernziele planen, realisieren und reflektieren sowie ihre pädagogische und fachliche Kompetenz in die Zusammenarbeit mit TeampartnerInnen einbringen										
... können Lernfortschritte fortlaufend erfassen und dokumentieren und Lernprozessanalysen durchführen sowie mit Hilfe einfacher Verfahren den individuellen fachlichen Lernstand feststellen und interpretieren und wissen um unterschiedliche Möglichkeiten förderorientierter Leistungsfeststellung und – rückmeldung und können dies individuell anwenden										
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>										
... können individuelle Fördermaßnahmen für SchülerInnen in unterschiedlichen Lernbereichen auf Basis diagnostischer Ergebnisse erstellen										
... diagnostizieren den Leistungsstand und evaluieren das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden und berücksichtigen die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen										
<b>Lehrveranstaltungen</b>										
Abk	LV/Name:		LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung		PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung		PI	UE	PPS	5		1	2	7
Summen								3	4 + 2 PPS	

### 5.1.17.2 DFD7b – Fachdidaktik der Erwachsenenbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFD7b - Fachdidaktik der Erwachsenenbildung</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>6</b> <b>(davon 2 PPS)</b>	Modulart: <b>WM</b>	Semester: <b>7.</b>	Vorauss. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Wahlmodul: Erwachsenenbildung oder Integrative Berufsausbildung									
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung von allgemeinen fächerbündelübergreifenden fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf die Erwachsenenbildung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwachsenenbildung für den BMHS-Bereich.</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... beherrschen die für die Erwachsenenbildung gängigen Lerntheorien (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus)									
... kennen die Bedeutung des Life-Long-Learnings in Bezug auf die Erwachsenenbildung									
... können berufsspezifische Vorerfahrungen und Vorkenntnisse Erwachsener in den Unterricht einbeziehen									
... können neue Lehr- und Lernformen in der Erwachsenenbildung realisieren und reflektieren									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... können konstruktivistische Ansätze für den Unterricht mit Erwachsenen planen, umsetzen und evaluieren									
... sind in der Lage erwachsenengerechte Lernsituationen zeitlich, räumlich und zielgruppenorientiert zu planen, durchzuführen und zu evaluieren									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	PI	SE	FD	27		2	4	7
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	PI	UE	PPS	5		1	2	7
Summen							3	4 + 2 PPS	

# Modulbeschreibungen PPS – Schulpraktika

## 5.1.18 DPP1 – Schulpraktikum I

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
<b>DPP1 – Schulpraktikum I</b>									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-Credits:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:		
<b>BA</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>PM</b>	<b>1./2.</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Schulpraktikum I									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Administration im System Schule</li> <li>• Professionelles Selbstverständnis als LehrerIn</li> <li>• Reflexion des eigenen Unterrichts</li> <li>• Forschendes Lernen als Ausgangspunkt des Unterrichts</li> <li>• Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts</li> <li>• Leistungsfeststellung und –beurteilung</li> <li>• Teambildung und Kooperation</li> </ul>									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... sind in der Lage mit den unterschiedlichen Anforderungen des komplexen Systems Schule umzugehen									
... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes									
... entwickeln ein vertieftes pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung									
... verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker / zu einer reflektierenden Praktikerin.									
... entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation									
... können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten und spezielle Fördermöglichkeiten in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und im Unterricht einsetzen									
... können ihren Unterricht methodisch und medial aufbereiten und durchführen									
... kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden diese im Unterricht an									
... sind befähigt, Beratungsgespräche im schulischen Umfeld mit SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten und interdisziplinären Gruppen wertschätzend, kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch durchzuführen									
... setzen ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings ein									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk.	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PI	PR	PPS			1	3	1
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PI	PR	PPS			1	2	2
Summen							2	5 PPS	

## 5.1.19 DPP2 – Schulpraktikum II

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
<b>DPP2 – Schulpraktikum II</b>									
Modulniveau:	SWStd:	ECTS-Credits:	Modulart:	Semester:	Voraus.	Sprache:	Institution/en:		
<b>BA</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>PM</b>	<b>3./4.</b>	<b>-</b>	<b>Deutsch</b>	<b>PHSt/PHB/PHK</b>		
Inhalt (Kurzbeschreibung):									
Schulpraktikum II									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Administration im System Schule</li> <li>• Professionelles Selbstverständnis als LehrerIn</li> <li>• Reflexion des eigenen Unterrichts</li> <li>• Forschendes Lernen als Ausgangspunkt des Unterrichts</li> <li>• Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts</li> <li>• Leistungsfeststellung und –beurteilung</li> <li>• Teambildung und Kooperation</li> </ul>									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
<i>Pädagogisch-Praktische Studien:</i>									
... sind in der Lage mit den unterschiedlichen Anforderungen des komplexen Systems Schule umzugehen									
... verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes									
... entwickeln ein vertieftes pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung									
... verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker / zu einer reflektierenden Praktikerin.									
... entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation									
... können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten und spezielle Fördermöglichkeiten in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und im Unterricht einsetzen									
... können ihren Unterricht methodisch und medial aufbereiten und durchführen									
... kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden diese im Unterricht an									
... sind befähigt, Beratungsgespräche im schulischen Umfeld mit SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten und interdisziplinären Gruppen wertschätzend, kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch durchzuführen									
... setzen ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings ein									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PI	PR	PPS			1	3	3
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PI	PR	PPS			1	2	4
Summen							2	5 PPS	

# Modulbeschreibungen FW – Fachwissenschaftliche Ergänzung

## 5.1.20 DFW1 – Kommunikation und Medien

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFW1 – Kommunikation und Medien</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>1.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der fundierten Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über situationsgerechten Umgang und Einsatz digitaler und analoger Vortragshilfen. Desweiteren werden kommunikative Kompetenzen in Theorie und Praxis erworben.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht</li> <li>• Rhetorik und Sprachpflege</li> <li>• Sprache als Grundlage des Unterrichts</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... sind in der Lage Arbeitsmaterialien und Medien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung aufbereiten und einzusetzen									
... verstehen und nutzen sprachliche Gestaltungsmittel und setzen ihre Stimme bewusst ein; kennen Techniken der Gesprächsführung und setzen sie situationsadäquat ein									
... können mündliche und schriftliche Kommunikation in deutscher oder englischer Sprache fachlich, sozial und situativ im Unterricht anwenden									
<i>Kernelemente der Profession - Sprache und Literalität</i>									
... können Sprache in der Wissenschaftsvermittlung modellhaft, d.h. präzise, explizit und korrekt verwenden und Ausführungen klar, kohärent und nachvollziehbar strukturieren und konzeptionelle Schriftlichkeit bzw. Bildungssprache sowohl schriftlich als auch mündlich situations-, funktions-, und domänenadäquat verwenden									
... können mündliche Kommunikation fachlich, medial, sozial und situativ angemessen gestalten und Körpersprache in der mündlichen Vermittlung von Inhalten verständnisunterstützend einsetzen									
... können didaktische Prinzipien, Modelle und Verfahren zur Diagnose und Förderung der Sprach- und Textkompetenz zielgruppenspezifisch anwenden und können kompetenzorientierte Ansätze von Sprachbildung planen und gestalten									
... können den SchülerInnen Sprache als Medium des Wissenserwerbs im Unterricht bewusst machen, diese zu Sprachaufmerksamkeit, Sprachreflexion und einem korrekten Sprachgebrauch anregen und sie mit dem Gebrauch von Fach- und Bildungssprache vertraut machen									
<i>Kernelemente der Profession - Basiskompetenzen Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit</i>									
... kennen die Rahmenbedingungen in der Institution Schule im Kontext von Mehrsprachigkeit und kennen verschiedene theoretische Modelle von Mehrsprachigkeit									
... kennen grundlegende Fachbegriffe sowie Instrumente der Sprachdiagnostik im Kontext von Mehrsprachigkeit und können den Wert und den Nutzen von Sprachstandsbeobachtungen für den eigenen Unterricht erkennen und Förderprozesse initiieren									
... kennen verschiedene didaktische Konzepte und Modelle zur mehrsprachigen Förderung im Sinne einer durchgängigen sprachlichen Bildung und setzen diese situationsgerecht ein									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht	PI	UE	FW	15		1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	PI	SE	FW	27		0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	PI	SE	FW	27		0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch	PI	SE	FW	27		1	1	1
Summen							3	5	

## 5.1.21 DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>2.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul fokussiert aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Kompetenzen</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Kompetenzorientierung</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... verfügen über fundierte Kenntnisse der elektronischen Kommunikation, des Internets und aktueller Standardsoftware									
... besitzen fundierte Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements und wenden diese situationsadäquat an									
... beherrschen die grundlegenden Abläufe, Strukturen und Methoden des Projektmanagements; sie planen, organisieren und führen schulbezogene Projekte fächerübergreifend durch									
... sind in der Lage kompetenzorientierte Lernprozesse vor dem Hintergrund des domänenspezifischen Kontextes einzusetzen									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB2.2FW01	Digitale Kompetenzen	PI	UE	FW	15		1	1	2
DB2.2FW02	Projektmanagement	PI	SE	FW	27		1	2	2
DB2.2FW03	Kompetenzorientierung	PI	SE	FW	27		1	2	2
Summen							3	5	

## 5.1.22 DFW3 – Informationstechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFW3 – Informationstechnologie</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>7.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der fundierten Auseinandersetzung mit informationstechnologischen Grundlagen. Schwerpunkt ist der Erwerb folgender Fertigkeiten: Software für wissenschaftliches Arbeiten sowie berufsspezifische Lehr- und Lernsoftware.									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationstechnologische Grundlagen Projektmanagement</li> <li>• Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten</li> <li>• Berufsspezifische angewandte Informatik</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...									
... verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten der Informationstechnologie									
... sind befähigt zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen									
... setzen Software zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Hinblick auf Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse effizient ein									
... verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB7.3FW01	Informationstechnologische Grundlagen	PI	UE	FW	15		1	1	7
DB7.3FW02	Angewandte Informatik für wissenschaftsbasiertes Arbeiten	PI	UE	FW	15		1	2	7
DB7.3FW03	Berufsspezifische angewandte Informatik	PI	UE	FW	15		1	2	7
Summen							3	5	



### 5.1.23 DFW4 – Ökonomische Bereiche der Berufsbildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:

#### DFW4 - Ökonomische Bereiche der Berufsbildung

Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>3</b>	ECTS-Credits: <b>5</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>8.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>
---------------------------	--------------------	---------------------------	------------------------	------------------------	---------------------	----------------------------	--

Inhalt (Kurzbeschreibung):

Dieses Modul dient der Vermittlung relevanter ökonomischer Aspekte aus den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre sowie der politischen Bildung.

Inhaltspunkte:

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Politische Bildung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

Betriebswirtschaftslehre:

... kennen die Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Betriebswirtschaftslehre, beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Finanzwirtschaft und des Marktes sowie die Grundlagen des Marketing und der Logistik

Volkswirtschaftslehre:

... kennen die Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre, haben einen Überblick über Wirtschaftssysteme und die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft sowie über die Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie

Politisch Bildung:

... haben fundierte Kenntnisse über politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung Österreichs und der Europäischen Union, den Einfluss moderner Technologien und der Massenmedien sowie aktueller Aspekte der politischen Bildung im Kontext der Globalisierung

*Politische Bildung – Kernelemente der Profession - Global Citizenship Education:*

... können Zusammenhänge zwischen globaler Vernetzung und GCE herstellen, die Komplexität globaler Entwicklungsprozesse die zum heutigen weltpolitischen System geführt haben verstehen und die globale Nachhaltigkeit ihrer Handlungen erkennen und bewerten.

... können konzeptionelle und methodische Grundlagen von GCE im Kontext ihres Faches skizzieren, kritisch prüfen und diskutieren und Unterrichtsmethoden und –Impulse im pädagogischen Kontext anwenden und weiterentwickeln sowie den eigenen Unterricht reflektieren.

#### Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB8.4FW01	Betriebswirtschaftslehre	PI	SE	FW	27		1	2	8
DB8.4FW02	Volkswirtschaftslehre	PI	SE	FW	27		1	2	8
DB8.4FW03	Politische Bildung	PI	SE	FW	27		1	1	8
Summen							3	5	

## 5.1.24 DFW5,6 – Politische Bildung für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

### 5.1.24.1 DFW5 – Grundlagen der Politischen Bildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFW5 – Grundlagen der Politischen Bildung</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>7</b>	ECTS-Credits: <b>15</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>3.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundkompetenzen der Politischen Bildung									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältigkeit des Politikbegriffs</li> <li>• Aufgaben und Ziele der Politischen Bildung, gesetzliche Grundlagen, Konzepte der Politischen Bildung</li> <li>• Institutionen der Politischen Bildung und deren Angebote</li> <li>• Zeitgeschichte: Lernen aus der Geschichte, Werden und Entwicklung der Republik Österreich</li> <li>• Staats- und Regierungsformen, rechtliche Grundlagen des österreichischen Staates</li> <li>• Lehrling und Betrieb: Rechtliche Bestimmungen, Berufsbildung, duales System, Weiterbildung</li> <li>• Bundesverfassung: Prinzipien der österreichischen Verfassung, Demokratiebegriff, Gewaltentrennung, Staatstheorien</li> <li>• Verfassungstheorie</li> <li>• Politische Ideologien</li> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Partizipation</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... reflektieren ihren eigenen Politikbegriff und verschaffen sich einen Überblick über ihre bereits vorhandenen und noch zu erwerbenden Kompetenzen im Fach Politische Bildung</p> <p>... können Grundbegriffe der Politik erklären</p> <p>... können zeitgeschichtliche Themen für den Unterricht aufbereiten und entsprechende Lehrausgänge und/oder Exkursionen planen und durchführen</p> <p>... können die verfassungsmäßigen und politischen gesellschaftlichen Strukturen und Ordnungen insbesondere in Österreich erklären</p> <p>... entwickeln Unterrichtsmodelle zur kritischen Reflexion von gesellschaftlichen und persönlichen Normen und Werten von Jugendlichen</p> <p>... können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen</p> <p>... können in ihrer Unterrichtsplanung Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Schule, Unterricht und Erziehung herstellen</p> <p>... erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen aus dem Bereich Staatengemeinschaft, Globalisierung, Wirtschaft und Arbeitswelt</p> <p>... können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren</p>									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB1.5PB1	Grundlagen der Politischen Bildung	NPI	VO	FW	27		1	3	3
DB1.5PB2	Didaktik der Politischen Bildung I	PI	SE	FW	27		1	2	3
DB1.5PB3	Entwicklung der Republik Österreich	NPI	VO	FW	27		1	2	3
DB1.5PB4	Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen	PI	SE	FW	27		1	2	3
DB1.5PB6	Grundlagen der österreichischen Bundesverfassung	PI	SE	FW	27		1	2	3
DB1.5PB7	Lehrling und Betrieb	NPI	VO	FW	27		1	2	3
DB1.5PB8	Menschenrechte und Völkerrecht	PI	SE	FW	27		1	2	3
Summen							7	15	

### 5.1.24.2 DFW6 – Vertiefung der Politischen Bildung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
<b>DFW6 – Vertiefung der Politischen Bildung</b>									
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: <b>7</b>	ECTS-Credits: <b>15</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: <b>4.</b>	Voraus. <b>-</b>	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>		
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>									
Dieses Modul dient der Vermittlung vertiefter Kompetenzen der Politischen Bildung									
<i>Inhaltspunkte:</i>									
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreich in der Völkergemeinschaft</li> <li>• Globalisierung</li> <li>• Europäische Union</li> <li>• Wirtschaftspolitik</li> <li>• Emanzipatorische Politik</li> <li>• Diskriminierung/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (z.B.: Rassismus, Sexismus, Homophobie)</li> <li>• Bildungspolitik</li> <li>• Aktuelle Themen</li> </ul>									
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>									
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <p>... können die verfassungsmäßigen und politischen gesellschaftlichen Strukturen und Ordnungen insbesondere in der europäischen Union erklären</p> <p>... entwickeln Unterrichtsmodelle zur kritischen Reflexion von gesellschaftlichen und persönlichen Normen und Werten von Jugendlichen</p> <p>... können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen</p> <p>... erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen aus dem Bereich Staatengemeinschaft, Globalisierung, Wirtschaft und Arbeitswelt</p> <p>... können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren</p>									
<b>Lehrveranstaltungen</b>									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SWStd	ECTS-Credits	SE
DB2.6PB1	Vertiefung in die Politischen Bildung	NPI	VO	FW	27		2	3	4
DB2.6PB2	Didaktik der Politischen Bildung II	PI	SE	FW	27		1	3	4
DB2.6PB3	Österreich in der Völkergemeinschaft	NPI	VO	FW	27		1	3	4
DB2.6PB4	Wirtschaftspolitik	PI	SE	FW	27		1	2	4
DB2.6PB5	Bildungspolitik	PI	SE	FW	27		1	2	4
DB2.6PB6	Tagespolitische Themen	PI	SE	FW	27		1	2	4
Summen							7	15	

## Anrechnungsmodule für DATG

### 5.1.25 DFW7a –Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
<b>DFW7a –Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände</b>							
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: -	ECTS-Credits: <b>60</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: -	Voraus. -	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>							
Dieses Modul kann gemäß § 56 HG bei Vorliegen einer einschlägigen Ausbildung sowie einer mindestens dreijährigen facheinschlägigen Berufspraxis für Studierende des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände für die Angewandte Betriebswirtschaftslehre angerechnet werden							

### 5.2 DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
<b>DFW7b –Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände</b>							
Modulniveau: <b>BA</b>	SWStd: -	ECTS-Credits: <b>90</b>	Modulart: <b>PM</b>	Semester: -	Voraus. -	Sprache: <b>Deutsch</b>	Institution/en: <b>PHSt/PHB/PHK</b>
<i>Inhalt (Kurzbeschreibung):</i>							
Dieses Modul kann gemäß § 56 HG bei Vorliegen einer einschlägigen Ausbildung sowie einer mindestens dreijährigen facheinschlägigen Berufspraxis für Studierende der Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände angerechnet werden							

# Anhang

## Legende

Vorauss.	Zulassungsvoraussetzung
VU	Vorlesung und Übung
WM	Wahlmodul
1	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
2	Karl-Franzens-Universität Graz
3	Katholische Pädagogische Hochschuleinrichtung Kärnten
4	Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
5	Kunstuniversität Graz
6	Pädagogische Hochschule Burgenland
7	Pädagogische Hochschule Kärnten
8	Pädagogische Hochschule Steiermark
9	Technische Universität Graz